



Luzerner Pensionskasse



Geschäftsbericht 2023

Vertrauen durch Datenschutz

**Alle Bilder im Geschäftsbericht 2023
wurden mithilfe des KI-Tools Midjourney
erstellt.**

Inhalt

Einleitung	
Vertrauen durch Datenschutz	4
Das Jahr im Überblick	7
Kennzahlen	11
Wer wir sind	12
Geschäftsentwicklung	
Portfolio 31.12.2023 und Performance	14
Deckungsgrad und Verwaltungskosten	15
Versicherung	
Versicherungstechnische Informationen	18
Zinssätze und Jahresteuerung	19
Kapitalanlagen	
Anlagestrategie und Anlagetaktik	20
Festverzinsliche Anlagen	23
Hypotheken	24
Aktien	25
Alternative Anlagen	27
Infrastrukturanlagen	30
Immobilien	31
Immobilien direkte Anlagen	32
Jahresrechnung	
Bilanz	40
Betriebsrechnung	42
Anhang	44
1. Grundlagen und Organisation	44
2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen	48
3. Art der Umsetzung des Zwecks	50
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	52
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	53
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	59
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	69
8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	72
Bericht der Revisionsstelle	73

Vertrauen durch Datenschutz

Liebe aktiv Versicherte, Pensionierte und Arbeitgebende

Das Jahr 2023 war ein gutes Anlagejahr, und viele grosse Volkswirtschaften haben sich besser gehalten, als zum Jahresbeginn noch erwartet. Die Inflation ist gesunken, das Zinsniveau hat sich normalisiert, und es wird für das laufende Jahr 2024 mit Zinssenkungen in den USA, Europa und der Schweiz gerechnet. Die Anleger zeigten besonders im vierten Quartal grossen Optimismus, was auch der LUPK ein erfreuliches Jahresresultat bescherte.

Diese wirtschaftliche Zuversicht stand im Kontrast zu einer sich zuspitzenden geopolitischen Lage und Kriegen. Gleichzeitig erlebten wir die Auswirkungen des Klimawandels wie nie zuvor: 2023 war das heißeste jemals aufgezeichnete Jahr; der Sommer 2023 war in vielerlei Hinsicht extrem. In Europa und Nordamerika gab es beispiellose Hitzewellen, Waldbrände und Überschwemmungen. Gemäss Daten des europäischen Copernicus-Programms (des Erdbeobachtungsprogramms der Europäischen Union) haben wir nun bereits eine globale Erwärmung von 1,48 Grad erreicht. Das Pariser Klimaziel von 1,5 Grad dürfte unerreichbar sein, und der Handlungsbedarf ist akuter denn je.

Die Finanzmärkte liessen sich von diesen Ereignissen nicht beeindrucken. Mit der Ausnahme von Rohwaren erzielten fast alle wichtigen Anlageklassen ansprechende Gewinne, teilweise im zweistelligen Bereich. Das schlug sich auch in der Wertentwicklung unserer Anlagen und im Deckungsrad der LUPK nieder. Wir erwirtschafteten im Jahr 2023 eine Performance von 5,1 Prozent; der Branchenvergleichsindex Pictet Index BVG-25 plus

(2005) verzeichnete im letzten Jahr ein Plus von 6,7 Prozent. Die LUPK hat diesen Index über den Zeitraum von fünf und zehn Jahren übertroffen, womit wir im Branchenvergleich gut abschneiden. Der Grund dafür ist unsere defensive, sorgfältig diversifizierte Anlagestrategie.

Der Deckungsgrad der LUPK stieg im Jahresverlauf um knapp 4 Prozentpunkte von 105,9 Prozent auf 109,7 Prozent – dies bei einer leichten Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1,5 auf 1,75 Prozent. Auch diesbezüglich stehen wir im schweizweiten Vergleich gut da. Die LUPK ist eine robuste und grundsolide Pensionskasse mit gesicherter finanzieller Stabilität. Wir belassen deshalb die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2024 unverändert bei 2,5 Prozent.

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das die LUPK schon seit vielen Jahren beschäftigt. Wir legen die Vermögen unserer Versicherten nachhaltig und verantwortungsbewusst an, haben Nachhaltigkeit in unserem Anlagereglement verankert und lassen unseren Status jährlich von unabhängiger Stelle überprüfen. Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK sind deutlich nachhaltiger als ihre Referenzindizes, und im Immobilienportfolio zeigt unsere 2021 eingeführte Nachhaltigkeitsstrategie bereits beeindruckende Resultate. Ende Oktober 2023 haben wir erfolgreich eine nachhaltige Hypothek lanciert: Die LUPK offeriert bestehenden und neuen Hypothekarnehmern, die beim Kauf, beim Bau oder der Renovierung ihrer Liegenschaft auf die Umwelt, den CO₂-Fussabdruck und den Einsatz von erneuerbaren Energien achten, einen Zinsvorteil von bis zu 0,3 Prozent pro Jahr.

Zum Thema Nachhaltigkeit gehören auch Datenschutz und Informationssicherheit. Wir begannen schon im Jahr 2021 mit dem Aufbau eines Informationssicherheits- und Datenschutzmanagementsystems. Mitte 2023 haben wir von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) die beiden Datenschutzzertifizierungen VDSZ und GoodPriv@cy erhalten. Die LUPK erfüllt mit den Zertifizierungen sämtliche Anforderungen des am 1. September 2023 in Kraft getretenen neuen Datenschutzgesetzes – und ist eine der ersten Pensionskassen in der Schweiz, die über diese beiden Gütesiegel verfügt.

Datenschutz hat im letzten Jahr auch wegen des unglaublichen Aufstiegs von künstlicher Intelligenz (KI) eine ganz neue Bedeutung erhalten. Das bahnbrechende grosse Sprachmodell ChatGPT von OpenAI hat in der digitalen Landschaft ein Erdbeben ausgelöst und sie neu definiert. Wussten Sie, dass ChatGPT nach seiner Lancierung Ende 2022 in nur fünf Tagen auf eine Million Nutzer kam?

Eine Leistung, für die Facebook zehn Monate und Netflix 3,5 Jahre brauchte. Anfang 2024 verzeichnete ChatGPT bereits eine Milliarde Seitenaufrufe pro Monat.

Künstliche Intelligenz bietet unzählige Chancen, birgt aber auch erhebliche Risiken. Zu den grössten Bedenken zählen Deepfakes, systemische Voreingenommenheit sowie Fragen des geistigen Eigentums und der Cybersicherheit. Gute Gründe also, unseren Geschäftsbericht 2023 dem Thema Datenschutz zu widmen. Die Bilder und Visualisierungen in diesem Bericht wurden mithilfe des KI-Tools Midjourney erstellt. Unser Engagement für den Schutz und die Sicherheit Ihrer sensiblen Daten basiert jedoch nicht auf Algorithmen, sondern auf unserer menschlichen Überzeugung und unserer Verpflichtung Ihnen gegenüber.

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeitenden. Ihr Engagement und ihre Motivation sind entscheidend für eine sichere und erfolgreiche LUPK – heute und in Zukunft.



Luzerner Pensionskasse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Sager".

Urban Sager
Präsident



Reto Tarreghetta
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Tarreghetta".



Ein Schutzschild bezeichnet die Sicherheitsvorkehrungen, die ergriffen werden, um Systeme, Netzwerke oder Daten vor unerwünschtem Zugriff, Schäden oder Missbrauch zu schützen. Dazu gehören Technologien wie Firewalls, Antivirensoftware, Verschlüsselung, Sicherheitsrichtlinien und Überwachung ebenso wie die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter. Angriffssimulationen helfen, Sicherheitslücken zu identifizieren und zu beheben. Mit solchen Massnahmen können die Sicherheitsrisiken minimiert und Angriffe frühzeitig erkannt und bekämpft werden.

Das Jahr im Überblick

Das Jahr 2023 war erneut geprägt von geopolitischen Spannungen und den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten. Hinzu kamen Rezessionsängste, Turbulenzen im Bankensektor im ersten Quartal sowie mehrere Zinsschritte der Notenbanken zur Bekämpfung der hartnäckig hohen Inflation. Die wirtschaftliche Entwicklung in vielen Ländern – vor allem in den USA – verlief jedoch besser als zu Jahresbeginn erwartet, und trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds erzielten risikobehaftete Anlagen im Jahr 2023 eine positive Performance. Der Deckungsgrad der Luzerner Pensionskasse (LUPK) stieg im Berichtsjahr von 105,9 auf 109,7 Prozent. Die LUPK ist stabil und grundsolid aufgestellt; die finanzielle Stabilität ist auch in einem volatilen Umfeld gesichert.

Jahresergebnis und Deckungsgrad

Die Luzerner Pensionskasse hat im Anlagejahr 2023 eine Rendite von 5,1 Prozent erwirtschaftet und die Sollrendite übertroffen. Gegenüber der internen Benchmark haben wir nach Kosten ein gutes Resultat erzielt. Der Pictet Index BVG-25 plus (2005) verzeichnete im letzten Jahr ein Plus von 6,7 Prozent; über den Zeitraum von fünf Jahren hat die LUPK diesen Index um 2,1 Prozent pro Jahr übertroffen.

Der Deckungsgrad stieg im Jahresverlauf um 3,8 Prozentpunkte von 105,9 auf 109,7 Prozent – dies inklusive der Anhebung des technischen Zinssatzes von 1,50 auf 1,75 Prozent, die den Deckungsgrad einmalig um 1,3 Prozentpunkte erhöhte. Für das Jahr 2024 erfolgt keine Teuerungsanpassung der Renten, da die LUPK nach wie vor nicht über die für eine Rentenanpassung notwendigen Wertschwankungsreserven verfügt.

Die wichtigsten positiven Performancetreiber waren Aktien- und Obligationenanlagen. Sie trugen 3 bzw. 1 Prozentpunkte zur Wertentwicklung bei. In den letzten Jahren haben wir den Anteil der Sachwerte zulasten der festverzinslichen Anlagen erhöht, was sich im Jahr 2023 erneut ausgezahlt hat. 2024 werden wir den erhöhten Sachwertanteil beibehalten, um vom partiellen Inflationsschutz der Sachanlagen zu profitieren.

LUPK – Regulationsänderungen 2024

Der Vorstand hat im September 2023 das neue LUPK-Reglement per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Anlass für diese Regulationsänderung war die Reform AHV 21, die nebst der schrittweisen Erhöhung des AHV-Referenzalters für Frauen von 64 auf 65 Jahre auch erweiterte Möglichkeiten zum flexiblen AHV-Rentenbezug vorsieht, die mit der beruflichen Vorsorge koordiniert werden. Eine weitere Anpassung betrifft die Erhöhung des Todesfallkapitals für die Kinder der verstorbenen versicherten Person auf generell 100 Prozent des Altersguthabens.

Weiter hat der Vorstand im November 2023 per 1. Januar 2024 Anpassungen im LUPK-Reglement beschlossen, die sicherstellen, dass die LUPK als öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Luzern mit eigener Rechtspersönlichkeit nicht mehr als «Vorsorgeeinrichtung im Wettbewerb» gilt. Die LUPK ist damit für Leistungsverbesserungen nicht mehr Art. 46 BVV 2 unterstellt, und der Vorstand kann auch in Zukunft unabhängig über die Höhe der Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten entscheiden.

Erhöhung des technischen Zinssatzes

Die LUPK hat den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2023 von 1,50 auf 1,75 Prozent erhöht. Nachdem der technische Zinssatz in den letzten Jahren bei sinkenden Zinsen sukzessive reduziert wurde, erfolgt nun in einem Umfeld steigender Zinsen eine schrittweise Erhöhung. Auf die Höhe der Leistungen hat diese Massnahme keinen Einfluss. Die Erhöhung des technischen Zinssatzes führte per Ende 2023 zu einer einmaligen Reduktion der Bilanzverpflichtung «Vorsorgekapital Renten» sowie der technischen Rückstellungen zugunsten der Betriebsrechnung im Umfang von rund 104 Mio. Franken, was den Deckungsgrad per Ende 2023 um rund 1,3 Prozentpunkte erhöhte.

Verzinsung der Altersguthaben 2023/2024

Die Altersguthaben der aktiv Versicherten wurden 2023 zu 2,5 Prozent verzinst – 1,5 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz. Der Bundesrat hat den BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2024 von bisher 1,0 Prozent auf neu 1,25 Prozent angehoben. Der Vorstand hat beschlossen, die Verzinsung der Altersguthaben auch im Jahr 2024 bei 2,5 Prozent zu belassen. Die LUPK hält somit an ihrer kontinuierlichen Verzinsungspolitik fest.

Erfolgreiche Datenschutzzertifizierung VDSZ und GoodPriv@cy

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat der LUPK für den Aufbau ihres Informationssicherheits- und Datenschutz-Managementsystems die beiden Datenschutzzertifizierungen VDSZ und GoodPriv@cy erteilt. Die LUPK erfüllt mit diesen Zertifizierungen sämtliche Anforderungen des am 1. September 2023 in Kraft getretenen neuen Datenschutzgesetzes. Die LUPK ist eine der ersten Pensionskassen in der Schweiz, die über diese beiden Gütesiegel verfügt und somit nachweislich ein hohes Mass an Datenschutz und Informationssicherheit aufweist.

Erfolgreiche Nachhaltigkeitszertifizierung

2023

Die LUPK befasst sich aus Risikoüberlegungen intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Im Berichtsjahr haben wir unsere Anlagen in Unternehmensobligationen und Aktien erneut auf Klimarisiken überprüfen lassen. Wir freuen uns, dass wir vom unabhängigen Analyseunternehmen FE fundinfo (Liechtenstein) AG für eine vergleichsweise niedrige CO₂-Intensität unserer Wertschriftenanlagen zertifiziert wurden: Die Aktien und Unternehmensobligationen der LUPK weisen eine um 43 Prozent geringere CO₂-Intensität auf als ihre marktüblichen Referenzindizes. Die CO₂-Intensität wird anhand des Kohlenstoffdioxid-Ausstosses in Tonnen pro Million Dollar Umsatz der investierten Unternehmen berechnet. Die LUPK wird ihr Portfolio auch in Zukunft periodisch auf Nachhaltigkeit und CO₂-Intensität analysieren lassen.

Im Jahr 2023 hat die LUPK zudem ihre bereits zahlreichen klimapositiven Anlagen ausgebaut. So investierten wir im Rahmen des Mandats für Frankenobligationen in mehrere Green Bonds (grüne Obligationen), deren Emittenten die aufgenommenen Gelder ausschliesslich für spezifische Nachhaltigkeitsprojekte einsetzen. In den Infrastrukturanlagen hat die LUPK eine Kapitalzusage zur Finanzierung von Klimalösungen im Transportsektor abgegeben. Sie leistet dadurch einen weiteren Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses. In der Anlagekategorie Private Equity hat die LUPK im Berichtsjahr eine Impact-Kapitalzusage getätigt, wobei das zur Verfügung gestellte Kapital für umwelt- und sozialorientierte Investitionen verwendet wird. In der Anlagekategorie Kreditstrategien haben wir eine Impact-Investition im Bereich Mikrofinanz getätigt. Mit dieser Anlage werden Kredite an mittelgroße Mikrofinanzinstitute und an kleine und mittelgroße Unternehmen in Entwicklungsländern vergeben.

Erwähnenswert ist auch, dass die LUPK im Berichtsjahr weitere Nachhaltigkeitsmassnahmen in ihren direkt gehaltenen Immobilien vorantrieb, darunter vor allem den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Bis im Jahr 2050 soll das Immobilienportfolio der LUPK nur noch ein Minimum – wenn technisch möglich netto Null – an CO₂-Emissionen freisetzen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen über alle Anlagekategorien hinweg werden wir den Anteil von nachhaltigen Anlagen in unserem Portfolio weiter ausbauen.

Nachhaltige LUPK-Hypothek mit Zinsvorteil

Die LUPK hat im November 2023 eine nachhaltige Hypothek lanciert. Bestehende und neue Hypothekarnehmer, die beim Kauf, beim Bau oder der Renovierung ihrer Liegenschaft auf die Umwelt, den CO₂-Fussabdruck und den Einsatz von erneuerbaren Energien achten, können dabei von einem Zinsvorteil von bis zu 0,3 Prozent pro Jahr profitieren.

Vorstand – Rücktritte und Neuwahlen

Im obersten Kassenorgan standen im Sommer die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands an. Turnusgemäß wechselte das Vorstandspräsidium am 1. Juli 2023 von der Arbeitgeber- auf die Arbeitnehmerseite: für die Amtsperiode 2023 bis 2027 übernahm Urban Sager das Amt des Präsidenten.

Die Wahl der Arbeitnehmervertretung im Vorstand für die Amtsperiode 2023 bis 2027 erfolgte erstmals nach dem neuen Wahlreglement. Martin Fluder, Thomas Kaufmann (beide Wahlkreis 1) und Rebekka Renz (Wahlkreis 2) traten per 30. Juni 2023 aus dem Vorstand der LUPK zurück. Da für die Vertretung der Luzerner Kantonsspital AG zwei Kandidaturen eingereicht worden waren, jedoch pro Institution nur maximal ein Sitz zur Verfügung steht, wurde im Wahlkreis 1 eine Wahl zwischen den beiden Kandidierenden und somit die Durchführung einer Versammlung der Versicherten erforderlich.

An der Versammlung der Versicherten vom 24. Mai 2023 wurden für den Wahlkreis 1 Martin Gubeli, Stationsleiter Akut Klinik Luzerner Psychiatrie AG, und Rahel Schmid, Betriebswirtschafterin, Luzerner Kantonsspital AG, neu in den Vorstand der LUPK gewählt. Die bisherigen Arbeitnehmervertreter Martin Kaufmann, Alex Messerli und Urban Sager wurden durch stille Wahl gewählt. Als Ersatz für Rebekka Renz wurde im Wahlkreis 2 Yvonne Seiler Zimmermann durch stille Wahl gewählt.

Als Arbeitgebervertreter sind Herbert Eugster und Yvonne Zwyssig-Vüllers per 30. Juni 2023 aus dem Vorstand ausgetreten. Als Ersatz wurden Gaby Schmidt, Departementssekretärin Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern, und Thomas Trüeb, Abteilungspräsident Bezirksgericht Hochdorf, vom Regierungsrat in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Arbeitgebervertreter Roland Haas, Heinz Bösch, Benno Fuchs und Dölf Käppeli wurden wiedergewählt.

Neues Präsidium

Der Vorstand bestimmt das Präsidium und das Vizepräsidium für eine Amtsperiode von jeweils vier Jahren abwechselungsweise aus der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmervertretung. Für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2027 wurde Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent, FMZ und PH Luzern, Arbeitnehmervertreter, an der Vorstandssitzung vom 3. Juli 2023 einstimmig zum neuen Präsidenten der LUPK gewählt. Urban Sager ist seit dem 1. Juli 2019 Mitglied des LUPK-Vorstands und seit dem 1. Januar 2023 Mitglied des Vorstandsausschusses. Als Vizepräsident wurde Roland Haas, Arbeitgebervertreter, gewählt.

Vorstand und Personal

Der Vorstand der LUPK besteht aus zwölf Mitgliedern und ist paritätisch aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammengesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden sieben Vorstandssitzungen statt.

Neben der Behandlung und Verabschiedung von Jahresrechnung, Jahresbericht, Quartalsberichten und Budget befasste sich der Vorstand mit der Teilrevision des LUPK-Reglements per 1.1.2024, die wegen der Reform AHV 21 notwendig wurde. Zudem genehmigte der Vorstand im Herbst 2023 die Lancierung der nachhaltigen LUPK-Hypothek – ein weiterer Beitrag zum Thema nachhaltige Anlagen.

Im Jahr 2023 beschäftigte die LUPK 44 Mitarbeitende (inklusive Lernende). Die Lohnsumme des Personals belief sich auf 4,2 Mio. Franken. Die LUPK kennt kein Bonus-Malus-System. Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lernende) und dem höchsten Lohn betrug im Berichtsjahr 1 zu 4,3.

Dank

Die LUPK plant für die Zukunft: Im Zuge der Erneuerung und Erweiterung unserer Büroräumlichkeiten an der Zentralstrasse 7 bezogen wir im Juli 2023 vorübergehend Ausweichflächen an der Zentralstrasse 5. Das reduzierte Raumangebot war eine Herausforderung und es hieß «zusammenrücken». Der Betrieb am temporären Standort verlief reibungslos. Seit Mitte März 2024 arbeiten wir in unseren erneuerten Büroräumlichkeiten. Ein grosses Dankeschön an unsere Mitarbeitenden für ihre Flexibilität während der Umbauphase und ihren stets engagierten Einsatz.

Unseren Versicherten und Arbeitgebenden danken wir ganz herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Entschädigung an die leitenden Organe

Vorstand und Ausschuss

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstands und des Ausschusses sind im Geschäftsreglement der LUPK wie folgt geregelt:

Präsidentin oder Präsident	CHF	20'000 pro Jahr (fix)
Mitglied Vorstand und Ausschuss	CHF	10'000 pro Jahr (fix)
Mitglied Vorstand	CHF	5'000 pro Jahr (fix)

Nebst der fixen Entschädigung erhalten die Mitglieder des obersten Organs ein pauschales Sitzungsgeld von 500 Franken pro Sitzung. Die Gesamtentschädigung für den Vorstand und den Vorstandsausschuss betrug im Berichtsjahr 147'500 Franken (davon Präsidium 27'500 Franken). Bei entsprechender Vereinbarung wird die Entschädigung nicht an das Mitglied selbst, sondern an seinen Arbeitgeber ausgerichtet.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung orientiert sich an der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal des Kantons Luzern. Die Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung betrug im Berichtsjahr 989'800 Franken (davon Geschäftsführung 239'700 Franken).

Es werden keine variablen Lohnanteile und keine anderen Nebenleistungen an die leitenden Organe ausgerichtet

Kennzahlen 2023

Performance

5,1%

Deckungsgrad

109,7%

Bilanzsumme in CHF

9'812 Mio.

Aktiv Versicherte

28'302

Rentenberechtigte

9'180

Zinssatz Altersguthaben

2,50%

Kennzahlen der letzten fünf Jahre

	2023	2022	2021	2020	2019
Deckungsgrad	109,7 %	105,9 %	115,5 %	107,0 %	106,9 %
Performance	5,1 %	-6,4 %	10,4 %	3,7 %	8,9 %
Bilanzsumme in CHF	9'812 Mio.	9'228 Mio.	9'755 Mio.	8'714 Mio.	8'242 Mio.
Aktiv Versicherte	28'302	27'050	26'114	25'466	24'082
Rentenberechtigte	9'180	8'941	8'686	8'397	8'101
Zinssatz Altersguthaben	2,5 %	2,5 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %

Wer wir sind

Stand 1. Mai 2024

Vorstand

Arbeitnehmervertretung

Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent, FMZ und PH Luzern, Präsident | Martin Gübeli, Stationsleiter Akut Klinik, Luzerner Psychiatrie AG | Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei | Alex Messerli, Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband | Rahel Schmid, Betriebswirtschafterin, Luzerner Kantonsspital AG | Yvonne Seiler Zimmermann, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern

Arbeitgebervertretung

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Vizepräsident | Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern | Benno Fuchs, CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung Luzerner Kantonsspital AG Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern | Gaby Schmidt, Departementssekretärin, Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern | Thomas Trüeb, Abteilungspräsident Bezirksgericht Hochdorf

Vorstandsausschuss

Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent FMZ und PH Luzern, Präsident | Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Vizepräsident Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei | Thomas Trüeb, Abteilungspräsident Bezirksgericht Hochdorf

Verwaltung

Geschäftsleitung

Reto Tareghetta, Geschäftsführer | Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Josef Lütfolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Herbert Meier, Leiter Versicherung | Salvatore Talerico, Leiter Immobilien

Versicherung

Herbert Meier, Leiter Versicherung | Lara Hellmüller, Fachbearbeiterin | Andrea Mengi,

Sachbearbeiterin | Gabriela Odermatt, Sachbearbeiterin | Mirjam Roschmann, Sachbearbeiterin | Yasha Schmid, Sachbearbeiter | Sabrina Spieler, Sachbearbeiterin | Lydia Stirnimann, Fachbearbeiterin | Antonio Tudisco, Fachverantwortlicher Rentenberechtigte Cornelia Wyrsch, Sachbearbeiterin | Stefan Zürcher, Teamleiter aktiv Versicherte

Finanzen

Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Beat Hermann, ICT Manager | Patricia Jordi, Fachbearbeiterin | Angela Marelli, Sachbearbeiterin | Anita Ritt, Sachbearbeiterin Armin Schneider, Application Manager

Wertschriftenanlagen

Josef Lütfolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Lukas Abt, Asset Manager | David Küng, Asset Manager Marc Leuenberger, Asset Manager

Immobilien

Salvatore Talerico, Leiter Immobilien | Daniela Costa, Sachbearbeiterin | Raphael Furrer, Asset Manager Immobilien | Marilena Gervasio, Teamleiterin Buchhaltung Immobilien | Markus Graf, Bauherrenvertreter/Projektleiter | Steffi Hausherr, Sachbearbeiterin Gabriela Hügi, Sachbearbeiterin | Chiara Joller, Immobilienbewirtschafterin | Laura La Scalea, Sachbearbeiterin | Stefan Laubacher, Teamleiter Immobilienbewirtschaftung | Jacqueline Loretz, Sachbearbeiterin Monika Meier, Immobilienbewirtschafterin | Laura Mucci, Immobilienbewirtschafterin | Gabriela Palmas, Immobilienbewirtschafterin | Yasha Schmid, Sachbearbeiter | Robert Schnyder, Bauherrenvertreter/Projektleiter | Cornelia Schürch, Sachbearbeiterin Chantal Spycher, Sachbearbeiterin | Stefanie Steiner, Immobilienbewirtschafterin

Sekretariat

Andrea Blenke, Sekretariat Geschäftsleitung

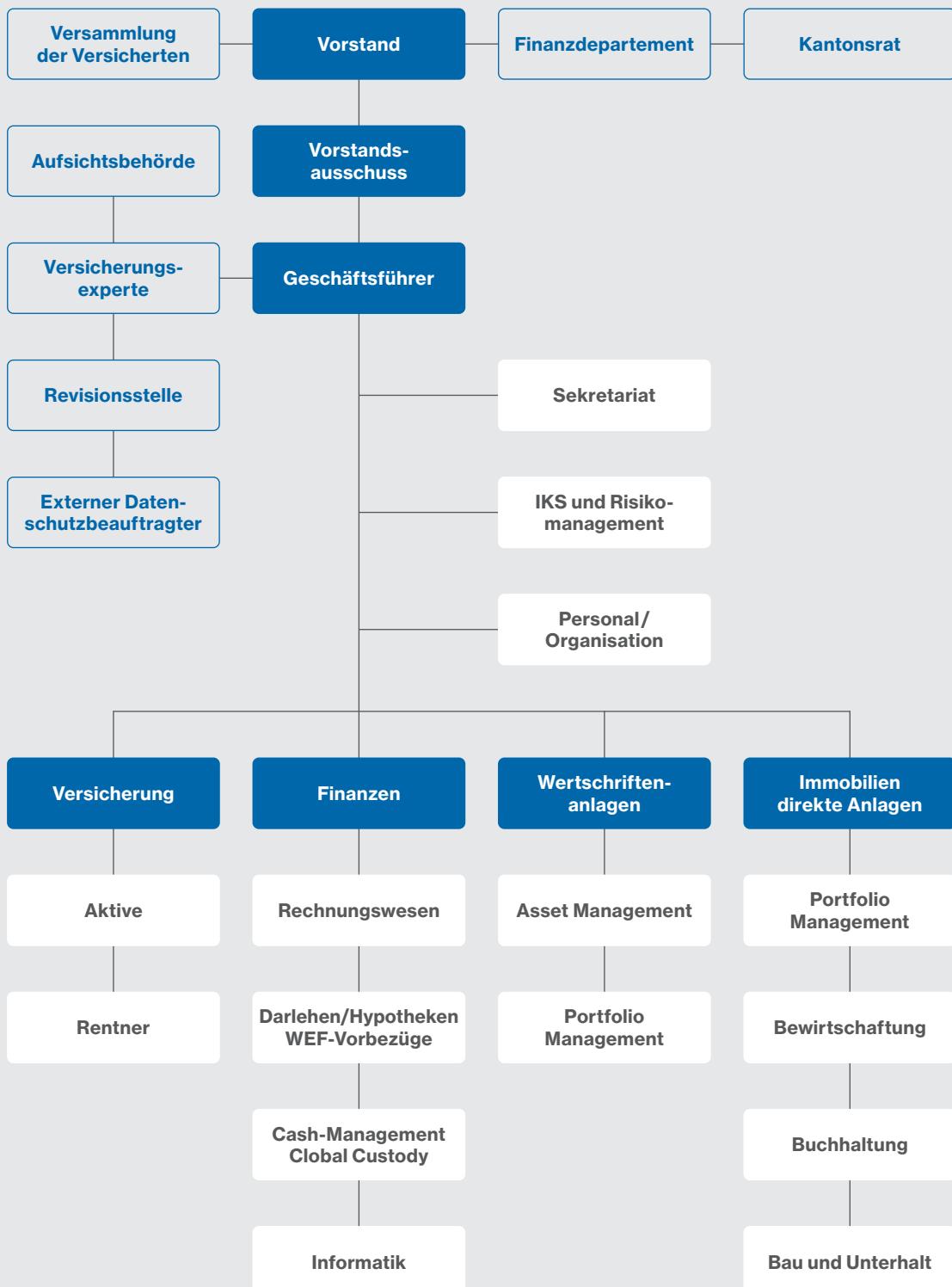
Personal/Organisation

Doris Feer, Sachbearbeiterin

In Ausbildung

Noah Birrer, Lernender | Eline Grüter, Lernende Kevin Waser, Lernender

Organigramm



Portfolio 31.12.2023

in CHF 1'000		
Festverzinsliche Anlagen	1'907'969	19,4%
Hypothekardarlehen	528'913	5,4%
Aktien	3'127'662	31,9%
Alternative Anlagen	1'016'790	10,4%
Infrastrukturanlagen	325'276	3,3%
Immobilien	2'893'025	29,5%
Übrige Vermögensanlagen	12'462	0,1%
Bilanzsumme	9'812'097	100,0%

Performance

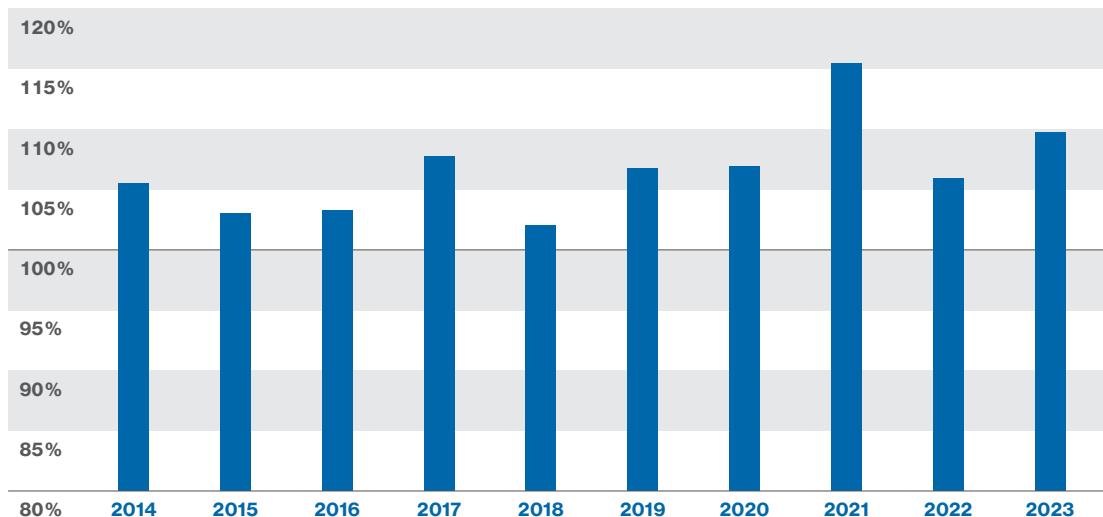
Performance								
Mehrjahresvergleich	2023	2022	2021	2020	2019	letzte 5 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 15 Jahre
Festverzinsliche Anlagen	5,7 %	-9,1 %	-0,6 %	1,2 %	2,9 %	-0,1 %	0,3 %	1,0 %
Hypothekardarlehen	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,5 %	1,3 %	1,5 %	1,9 %
Aktien	10,5 %	-18,6 %	21,1 %	4,6 %	24,9 %	7,3 %	7,1 %	2,9 %
Alternative Anlagen*	2,8 %	-1,6 %	8,5 %	3,0 %	4,3 %	3,3 %	4,3 %	2,1 %
Infrastrukturanlagen**	4,6 %							
Immobilien	0,8 %	4,5 %	12,2 %	4,4 %	4,5 %	5,2 %	5,3 %	5,1 %
Gesamtvermögen	5,1 %	-6,4 %	10,4 %	3,7 %	8,9 %	4,2 %	3,9 %	3,0 %
Benchmark	5,2 %	-6,8 %	8,2 %	3,2 %	8,9 %	3,6 %	3,4 %	2,9 %

Vergleichsindizes								
Pictet BVG-25 plus (2005)	6,7 %	-14,1 %	5,6 %	3,3 %	10,7 %	2,1 %	2,4 %	2,6 %
CS PK Index	5,5 %	-10,1 %	8,3 %	4,1 %	11,5 %	3,6 %	3,5 %	2,7 %
UBS PK Barometer	5,0 %	-9,2 %	8,0 %	4,5 %	10,5 %	3,5 %	3,5 %	2,8 %

* bis 31.12.2022: inkl. Infrastrukturanlagen

** ab 01.01.2023: eigene Anlagekategorie

Deckungsgrad und Verwaltungskosten



Verwaltungskosten Versicherung	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Kosten in CHF 1'000						
Versichertenverwaltung	2'424	2'341	2'175	1'996	1'866	1'732
Kosten Versichertenverwaltung pro versicherte Person (in CHF)						
	65	65	62	59	58	55
Kosten in % des durchschnittlichen Gesamtvermögens						
	0,03%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%
Verwaltungskosten der Vermögensanlagen	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Kosten in CHF 1'000						
Wertschriftenanlagen direkte Kosten ¹⁾	5'041	3'931	3'953	4'334	3'847	4'045
Wertschriftenanlagen indirekte Kosten ²⁾	23'271	35'741	31'047	23'807	18'270	20'939
./. Erhaltene Rückvergütungen	-651	-630	-318	-564	-357	-626
Kosten Wertschriftenanlagen	27'661	39'042	34'682	27'577	21'760	24'358
Kosten Immobilien	3'109	2'861	2'644	2'768	2'353	2'146
Kosten Hypotheken	387	379	479	386	279	273
Kosten Immobilien Portfolio Management	1'638	687	831	807	271	199
Kosten Vermögensverwaltung	32'795	42'969	38'636	31'538	24'663	26'976
Kosten Vermögensverwaltung pro versicherte Person (in CHF)						
	875	1'194	1'110	931	766	860
Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen						
Wertschriftenanlagen	0,28%	0,43%	0,36%	0,32%	0,26%	0,32%
Immobilien	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%
Hypotheken und Immobilien Portfolio Management	0,02%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%
Total	0,33%	0,47%	0,40%	0,36%	0,30%	0,36%

¹⁾ Direkte Kosten werden der LUPK in Rechnung gestellt und in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

²⁾ Indirekte Kosten (TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen) werden nicht in Rechnung gestellt, sondern direkt mit den Erträgen verrechnet.





Die Cloud bezeichnet ein Netzwerk von entfernten Servern, die über das Internet zugänglich sind und Dienste wie Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungen bereitstellen. Um die Daten in der Cloud zu schützen, müssen Sicherheitsmaßnahmen wie Verschlüsselung, Zugriffskontrollen, regelmäßige Sicherheitsprüfungen und Datensicherungen implementiert werden. Ebenso müssen Compliance- und Datenschutzstandards eingehalten werden, um die Informationen und Daten in der Cloud vor Ausfällen, Hackerangriffen und Schadsoftware zu schützen.

Versicherungstechnische Informationen

Experte für berufliche Vorsorge

Experimenmandat: DEPREZ Experten AG, Zürich
Ausführender Experte: Dr. Philippe Deprez

Stichtag des letzten Gutachtens

31. Dezember 2020

Art der Kasse

autonome, umhüllende Kasse;
100 % Kapitaldeckungsverfahren

Vorsorgeplan

Beitragsprimat

Versicherungstechnische Grundlagen

VZ 2020 Generationentafel

Zinssatz Altersguthaben Aktive

2023: 2,50 %, ab 1. Januar 2024: 2,50 %

Technischer Zinssatz

1,75 %

Versicherungsplan Stand 01.01.2024

Höhe der Beiträge und Altersgutschriften in Prozent der versicherten Besoldung

	Beiträge Arbeitnehmende	Beiträge Arbeitgeber*	Altersgutschriften
Alter 18–24	0,80 %	3,00 %	
Alter 25–29	6,75 %	8,95 %	11,90 %
Alter 30–34	7,80 %	10,00 %	14,00 %
Alter 35–41	8,90 %	11,10 %	16,20 %
Alter 42–65 Plan Basis	9,90 %	15,20 %	21,30 %
Alter 42–65 Plan Plus2	11,90 %	15,20 %	23,30 %
Alter 42–65 Plan Plus3	12,90 %	15,20 %	24,30 %
Alter 66–70	6,75 %	8,95 %	11,90 %

* inkl. Zusatzbeiträge für die Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019), für Risiko sowie Rückstellungen für einen zu hohen Umwandlungssatz

Beitragsverhältnis 2023 Arbeitnehmer / Arbeitgeber	40,7 % / 59,3 %
Total Arbeitnehmerbeiträge 2023 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme	7,7 %
Total Arbeitgeberbeiträge 2023 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme	11,2 %

Höhe der Umwandlungssätze	Rente in Prozent des Altersguthabens
Alter 60	4,60 %
Alter 61	4,72 %
Alter 62	4,84 %
Alter 63	4,96 %
Alter 64	5,08 %
Alter 65	5,20 %

Zinssätze und Jahresteuerung

Jahr	BVG-Zinssatz	LUPK-Zinssatz	LUPK-Zinssatz	Landesindex
		Altersguthaben Aktive	Vorsorgekapital Renten	der Konsumenten- preise
2003	3,25 %	3,25 %	4,00 %	0,53 %
2004	2,25 %	1,50 %	4,00 %	1,52 %
2005	2,50 %	1,50 %	3,50 %	0,98 %
2006	2,50 %	2,50 %	3,50 %	0,45 %
2007	2,50 %	2,50 %	3,50 %	1,80 %
2008	2,75 %	2,75 %	3,50 %	1,50 %
2009	2,00 %	2,00 %	3,50 %	0,00 %
2010	2,00 %	1,80 %	3,50 %	0,20 %
2011	2,00 %	1,80 %	3,50 %	-0,50 %
2012	1,50 %	1,30 %	3,00 %	-0,40 %
2013	1,50 %	1,30 %	3,00 %	0,10 %
2014	1,75 %	1,75 %	3,00 %	-0,05 %
2015	1,75 %	1,75 %	2,50 %	-1,40 %
2016	1,25 %	1,25 %	2,50 %	-0,40 %
2017	1,00 %	1,00 %	2,25 %	0,85 %
2018	1,00 %	1,50 %	2,00 %	0,90 %
2019	1,00 %	1,50 %	1,75 %	-0,10 %
2020	1,00 %	1,50 %	1,50 %	-0,70 %
2021	1,00 %	1,50 %	1,50 %	1,50 %
2022	1,00 %	2,50 %	1,50 %	2,90 %
2023	1,00 %	2,50 %	1,75 %	1,45 %

BVG-Zinssatz

Gesetzlicher Zinssatz, mit dem die Altersguthaben nach BVG im Minimum zu verzinsen sind.

LUPK-Zinssatz Altersguthaben Aktive

Zinssatz, mit dem die Altersguthaben (BVG und überobligatorisch) bei der LUPK effektiv verzinst werden. Dieser Zinssatz wird vom Vorstand festgelegt und kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen.

LUPK-Zinssatz Vorsorgekapital Renten (technischer Zinssatz)

Der technische Zinssatz wird auf Empfehlung des Versicherungsexperten vom Vorstand

festgelegt. Es handelt sich um einen modellhaften Zins, der die langfristig zu erwartenden Vermögenserträge abbilden soll. Den größten Teil der Rentenzahlungen muss die LUPK nicht sofort, sondern erst in einer nahen oder fernen Zukunft erbringen. Die entsprechenden Deckungskapitalien können also auf die Gegenwart diskontiert werden. Dazu wird der technische Zinssatz verwendet.

Landesindex der Konsumentenpreise

Die Berechnung der Jahresteuerung erfolgt auf der Basis des Index 1982, immer mit dem Stand Monat November. Die Rentenleistungen der LUPK blieben im Berichtsjahr unverändert.

Anlagestrategie und Anlagetaktik

Das Anlagejahr 2023 war geprägt von Turbulenzen im Bankensektor, einem undeutlichen Inflationsbild und einer anhaltend restriktiven Geldpolitik der Zentralbanken. Obwohl die Gesamtinflationsraten im ersten Halbjahr 2023 nachgaben, verharrte die Kerninflation auf hartnäckig erhöhtem Niveau. In der Folge haben die wichtigsten Notenbanken der Welt, die US-Notenbank Fed und die Europäische Zentralbank EZB, die Leitzinsen weiter erhöht. Das Fed hat im Laufe des Berichtsjahrs seinen Leitzins von 4,5 auf 5,5 Prozent angehoben, während die EZB ihren Einlagesatz von 2 auf 4 Prozent verdoppelte. Erst ab Sommer (Fed) respektive ab Herbst (EZB) legten sie eine Zinspause ein und signalisierten ein Ende des Zinserhöhungszyklus.

Die höheren Zinsen führten im ersten Quartal 2023 zu zunehmendem Stress im Bankensektor und schliesslich zum Kollaps der Silicon Valley Bank in den USA. Am denkwürdigen Sonntag, dem 19. März 2023, führte der Vertrauensverlust der Kundinnen und Kunden in die angeschlagene Credit Suisse zu deren Übernahme durch die UBS – die Übernahme wurde von den Behörden unterstützt, um die Insolvenz der Credit Suisse und somit eine mögliche internationale Finanzkrise zu verhindern.

Ab Herbst zeichnete sich schliesslich auch ein Rückgang der Kerninflationsraten ab, und die positive Zins- und Inflationsentwicklung führte zu einer überraschend starken Jahresendrally risikobehafteter Anlagen. Trotzdem bleibt das Rezessionsrisiko aufgrund der weltweit schwachen Konjunkturdynamik im Industriesektor, der weiterhin vorsichtigen Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken und der geopolitischen Unsicherheiten erhöht.

Nach der Aktienkorrektur im Jahr 2022

konnten sich die Aktienindizes der Industrieländer in der Berichtsperiode teilweise stark erholen, angetrieben von einigen wenigen grosskapitalisierten US-Technologietiteln. Obligationen konnten einen Teil der Kurzverluste des Vorjahrs aufholen, da die mittleren und langen Zinsen gegen Jahresende wegen der rückläufigen Teuerung sanken.

Die per 1. Januar 2023 vorgenommenen Anpassungen der Anlagestrategie trugen zur langfristigen Rendite-Risiko-Optimierung des Portfolios der LUPK bei. Die breit diversifizierte Anlagestrategie der LUPK enthält einen Sachwertanteil von 67 Prozent der Bilanzsumme, der sich aus Aktien-, Immobilien-, Private Equity- und Infrastrukturanlagen zusammensetzt.

Taktisch setzten wir die Anlagestrategie anhand der aktuellen Markteinschätzungen und innerhalb der vom Vorstand eingeräumten Bandbreiten um. Für das Geschäftsjahr 2023 sind die folgenden Aktivitäten zu erwähnen:

Verbunden mit den höheren Zinsen verbesserte sich das Rendite-Risiko-Verhältnis von Obligationenanlagen. Der relativ starke Rückgang der langen Zinsen gegen Jahresende bewog uns aber zu partiellen Gewinnmitnahmen. Per Ende Jahr betrug der Anteil festverzinslicher Anlagen am Gesamtvermögen 19,4 Prozent, dies gegenüber einem strategischen Anteil von 20 Prozent.

In der Anlagekategorie Hypotheken blieb der Gesamtbestand nahezu unverändert. Aufgrund des Bilanzsummenwachstums sank der Anteil dieser Anlagekategorie am Gesamtvermögen auf 5,4 Prozent und lag damit Ende Jahr unter dem Strategiezielwert von 6 Prozent.

Die wichtigsten Aktienmärkte haben im Berichtsjahr die Kursverluste des Vorjahrs ganz oder teilweise wett machen können. Angetrieben vom Ende des Lockdowns in China starteten die Aktienmärkte fulminant ins Jahr 2023. Anschliessend verunsicherte die Bankenkrise in den USA und die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS die Anleger; die Aktienkurse gerieten unter Druck und tendierten in den Folgemonaten seitwärts. Gegen Sommer führten die starken, vom Potenzial der künstlichen Intelligenz beflogelten Technologieaktien zu einem kurzen Zwischenhoch. Im dritten Quartal verunsicherten die Zentralbanken mit der Fortsetzung ihrer restriktiven Geldpolitik die Marktteilnehmer und bewirkten eine leichte Aktienmarktkorrektur. Erst die sinkenden Inflationsraten und das damit verbundene Ende der Zinserhöhungen sorgten für eine Jahresdrall an den Aktienmärkten. In diesem anspruchsvollen Umfeld haben wir unsere Anlagestrategie konsequent verfolgt und tätigten bei Marktrückschlägen bedachte Zukäufe. Gegen Ende Jahr erhöhten wir die Gewichtung der Anlagekategorie Aktien Welt im Hinblick auf die Anlagestrategie per 1. Januar 2024. Ende Dezember 2023 betrug der Aktienanteil im Portfolio 31,9 Prozent, dies gegenüber dem Strategiewert von 30 Prozent.

In den alternativen Anlagen hat sich der absolute Bestand an Private-Equity-Anlagen stabil entwickelt. Den Anteil an Insurance Linked Securities haben wir aufgrund von attraktiven

Prämien im Markt für Naturkatastrophenrisiken temporär leicht ausgebaut. In der Anlagekategorie Kreditstrategien haben wir den Bestand mittels Neuinvestitionen und Kapitalabrufen in eine diversifizierte Nischenstrategie erhöht. Bei Fälligkeiten von Darlehen haben wir zum Teil Reinvestitionen vorgenommen. Der Bestand an ergänzenden Anlagen erhöhte sich aufgrund von Kapitalabrufen leicht. Insgesamt hielten wir Ende Jahr 10,4 Prozent unseres Portfolios in alternativen Anlagen. Der Strategiewert dieser Anlagekategorie beträgt 9 Prozent.

Das Volumen der Anlagekategorie Infrastruktur erhöhte sich wegen neuer Kapitalzusagen, Kapitalabrufen und der positiven Rendite. Bereits mehr als 60 Prozent unserer Investitionen in dieser Anlagekategorie sind den Infrastrukturanlagen für erneuerbare Energien zuzuordnen. In Infrastrukturanlagen waren Ende Berichtsjahr 3,3 Prozent der Portfolioanlagen investiert, verglichen mit dem Strategieziel von 3,0 Prozent.

Die Position an Immobilien (Inland und Ausland) ist im Jahr 2023 auf 29,5 Prozent gesunken, dies gegenüber dem Strategiewert von 32 Prozent.

Die LUPK hat im Anlagejahr 2023 auf ihren Kapitalanlagen mit einer Rendite von 5,1 Prozent (interne Benchmark 5,2 Prozent) erneut ein überzeugendes Resultat erzielt.

	Anlagestrategie	LUPK	LUPK
		Ø 2023	31.12.2023
Festverzinsliche Anlagen	20,0%	20,1%	19,4%
Hypotheken	6,0%	5,6%	5,4%
Aktien Schweiz	12,0%	12,2%	12,7%
Aktien Ausland	18,0%	18,3%	19,2%
Alternative Anlagen	9,0%	10,3%	10,4%
Infrastrukturanlagen	3,0%	3,1%	3,3%
Immobilien	32,0%	30,3%	29,5%
Übrige Vermögensanlagen		0,1%	0,1%

Der ungesicherte Fremdwährungsanteil am Gesamtvermögen, der gemäss unseren Anlagevorschriften nicht höher als 20 Prozent sein darf, belief sich per Ende 2023 auf 15,2 Prozent.

Ein Trojaner ist eine Schadsoftware, die sich als nützliches Programm tarnt, um Benutzer dazu zu verleiten, sie auf ihrem Computer oder Mobilgerät zu installieren. Trojaner werden von Cyberkriminellen und Hackern eingesetzt, um Zugang zum System des Benutzers zu erlangen, Daten zu stehlen und Überwachungsfunktionen auszuführen. Ein Trojaner kann auch als Einfallstor für Ransomware dienen, deren Ziel es ist, Lösegeld zu erpressen.



Festverzinsliche Anlagen

Bestand per Jahresende	CHF 1'908 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	19,4%
Strategie 2023	20,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	12 bis 28%
Performance 2023	5,7%
Benchmark 2023	4,8%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,0%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Flüssige Mittel	3,0%	295 Mio.	1,1%
Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften (örK)	4,5%	445 Mio.	1,3%
Obligationen in CHF	10,8%	1059 Mio.	8,6%
Obligationen Emerging Markets	1,0%	100 Mio.	4,8%
Anlagen beim Arbeitgeber	0,1%	9 Mio.	0,5%

Vergleichsindizes		
Flüssige Mittel	Saron 1 Month Compound Index TR CHF	1,5%
Darlehen an örK	LUPK-Budget	1,1%
Obligationen in CHF	Swiss Bond Index Total AAA-BBB	7,4%
Obligationen Emerging Markets	Customized Benchmark	5,1%
Anlagen beim Arbeitgeber	LUPK-Budget	0,2%

Die Schweizerische Nationalbank hat den Leitzins im Verlauf des Berichtsjahrs von 1,0 auf 1,75 Prozent erhöht. Weil die Banken die höheren Geldmarktzinsen nur beschränkt weitergaben, hat die LUPK zur Renditeoptimierung einen Teil der flüssigen Mittel in handelbare Geldmarktfonds platziert. Damit konnte die Abweichung der Rendite der flüssigen Mittel gegenüber der Benchmarkrendite eingeschränkt werden.

Ein ansprechendes Resultat erzielten mit einer Rendite von 1,3 Prozent die zu Nominal bewerteten Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften mit einer durchschnittlichen Laufzeit von über fünf Jahren.

Die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» begann das Jahr bei 1,62 Prozent und war im ersten Halbjahr leicht rückläufig – dies im Gegensatz zu US-Staatsanleihen und deutschen Bundesanleihen. Die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen sanken im ersten Halbjahr auf ein äusserst niedriges Niveau, bevor sie im Herbst aufgrund vieler Neuemissionen und negativer Wirtschaftsdaten wieder angestiegen sind. Im letzten Quartal des Berichtsjahrs gingen die Marktteilnehmer davon aus, dass der Höhepunkt des Zinszyklus erreicht sei. Das führte zu einer veritablen Jahresendrally an den Zins- und Kreditmärkten; die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» sank gegen Jahresende auf 0,70 Prozent.

In der Anlagekategorie Frankenobligationen wirkte sich die aktive Steuerung der Duration im Vergleich zur Benchmark positiv aus. Auch das Übergewicht in Unternehmensanleihen, respektive das Untergewicht an «Edgenossen», brachte einen Mehrwert. Insgesamt haben wir die Performance des Vergleichsindexes um 1,2 Prozentpunkte übertroffen.

Unser Engagement in den Schwellenlandobligationen (denominiert in US Dollar) erfolgt durch einen passiven Indexfonds, der Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Dank einer fulminanten Jahresrendite von 4,8 Prozent, verfehlten den Vergleichsindex jedoch leicht.

Hypotheken

Bestand per Jahresende	CHF 529 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	5,4%
Strategie 2023	6,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	3 bis 9%
Performance 2023	1,2%
Benchmark 2023	1,2%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,4%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
LUPK-Festhypothek bis 3 Jahre	0,4%	41 Mio.	1,3%
LUPK-Festhypothek bis 5 Jahre	0,8%	80 Mio.	1,1%
LUPK-Festhypothek bis 7 Jahre	0,5%	47 Mio.	1,1%
LUPK-Festhypothek bis 12 Jahre	2,1%	207 Mio.	1,3%
Variable LUPK-Ersthypothek	0,3%	32 Mio.	2,1%
Übrige Hypotheken	1,3%	122 Mio.	1,6%

Nach dem markanten Zinsanstieg 2022 haben sich die Zinssätze der Festhypotheken im ersten Halbjahr 2023 für alle Laufzeiten im Bereich von 2,25 bis 2,75 Prozent eingependelt. Unsere variable Hypothek war deshalb mit einem Zinssatz von 2,1 Prozent vergleichsweise attraktiv und wurde stark nachgefragt. Während der Bestand an variablen Hypotheken in den vergangenen Jahren stetig abgenommen hatte, konnte im Berichtsjahr ein Zuwachs von 17 Mio. Franken verzeichnet werden. In der zweiten Jahreshälfte, vor allem

zum Jahresende hin, sind die Zinssätze wieder unter 2 Prozent gesunken. Im kurzen Laufzeitenbereich konnten erneut Hypotheken zu 1,8 Prozent abgeschlossen werden. Von der im November 2023 lancierten nachhaltigen LUPK-Hypothek haben bis Ende 2023 bereits erste Kunden Gebrauch gemacht und profitieren somit von einem Zinsvorteil. Die Anlagekategorie Hypotheken erzielte im Jahr 2023 die budgetierte Rendite von 1,2 Prozent. Der Hypothekenbestand lag im Berichtsjahr auf Vorjahresniveau.

Aktien

Bestand per Jahresende	CHF 3'128 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	31,9%
Strategie 2023	30,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	23 bis 34%
Performance 2023	10,5%
Benchmark 2023	10,2%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,8%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Aktien Schweiz	12,7 %	1'246 Mio.	6,2%
Aktien Europa	4,2 %	410 Mio.	9,0%
Aktien Nordamerika	3,2 %	309 Mio.	22,6%
Aktien Emerging Markets	3,1 %	307 Mio.	-0,5%
Aktien Welt	8,7 %	856 Mio.	19,6%

Vergleichsindizes		
Aktien Schweiz	SPI TR (80 %), SPI Extra TR (20 %)	6,2%
Aktien Europa	MSCI Europe ex CH ESG Leaders TR net	9,5%
Aktien Nordamerika	MSCI USA ESG Leaders Index TR net hedged into CHF (95 %), MSCI Canada ESG Leaders Index TR net (5 %)	21,3%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets ESG Leaders TR net (50 %), MSCI Emerging Markets TR net (50 %)	-1,8%
Aktien Welt	MSCI World ex CH ESG Leaders TR net hedged into CHF	20,0%

Im Berichtsjahr erzielten wir auf unseren Aktienanlagen eine Performance von 10,5 Prozent und übertrafen damit unsere Benchmark um 0,3 Prozentpunkte. Die weltweiten Aktienmärkte wurden vor allem von den bemerkenswert hohen Renditen der grössten amerikanischen Technologietitel positiv inspiriert.

In den Aktien Schweiz erzielten wir mit unserer benchmarknahen Umsetzung eine Performance von 6,2 Prozent und haben damit die Rendite der Benchmark egalisiert.

Die Anlagekategorie Aktien Europa erwirtschaftete trotz rezessiven Tendenzen im Industriesektor eine ansehnliche Rendite von 9,0 Prozent. Damit wurde die Benchmark um 0,5 Prozentpunkte verfehlt, weil

sich unsere Nebenwerte in diesem Umfeld weniger gut als die grosskapitalisierten Unternehmen entwickelten. Etwa 90 Prozent dieser Anlagekategorie investieren wir in einen kostengünstigen, passiven Indexfonds, der anhand von Nachhaltigkeitskriterien investiert.

In den Aktien Nordamerika hat die LUPK mit 22,6 Prozent die beste Performance aller Anlagekategorien erzielt. Diese Anlagekategorie wird seit 2018 ausschliesslich mit einem gemäss Nachhaltigkeitskriterien angelegten und kostengünstigen, passiven Index repliziert. Dank der Steuereffizienz dieser Anlagelösung und einer erfolgreichen Steuerung der Dollar-Absicherungsquote haben wir eine um 1,3 Prozentpunkte höhere Performance erwirtschaftet als der entsprechende Vergleichsindex.

In Schwellenlandaktien investieren wir unter vollständiger Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in einen kostengünstigen, passiven Indexfonds und in einen anhand quantitativer Faktoren verwalteten, semi-aktiven Aktienfonds. Da der Wachstumspuls aus China im Jahr 2023 verhalten blieb, rentierten China-Aktien im Berichtsjahr deutlich negativ. Dies blieb nicht ohne Einfluss auf unsere diversifizierten Fondsanlagen in Schwellenlandaktien, die mit einer Rendite von –0,5 Prozent das Performanceschlusslicht unserer Aktienanlagen bildeten. Insgesamt konnten wir die Rendite der Benchmark um deutliche 1,3 Prozent übertreffen.

Unser Engagement in der Anlagekategorie Aktien Welt erfolgt ebenfalls durch einen passiven Index, der Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Im Hinblick auf eine erhöhte Diversifikation in der Anlagestrategie 2024 haben wir bereits im Berichtsjahr erste Positionen in japanischen Aktien und globalen Nebenwerten mittels nachhaltigen Indexfonds aufgebaut. Wir erzielten in dieser Anlagekategorie eine Rendite von 19,6 Prozent; der Vergleichsindex wurde leicht verfehlt.

Insgesamt sind wir in den Auslandaktien zu mehr als 95 Prozent in nachhaltig ausgerichtete Anlageinstrumente investiert.

Alternative Anlagen

Bestand per Jahresende	CHF 1'017 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	10,4%
Strategie 2023	9,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	6 bis 13%
Performance 2023	2,8%
Benchmark 2023	8,8%
Performance im Durchschnitt seit 2001	2,6%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Private Equity	2,3%	228 Mio.	-1,0%
Insurance Linked Securities (ILS)	3,4%	336 Mio.	6,2%
Kreditstrategien	2,7%	260 Mio.	3,2%
Darlehen an nicht öffentlich-rechtl. Körperschaften	0,8%	77 Mio.	1,5%
Ergänzende Anlagen	1,2%	116 Mio.	0,9%

Die alternativen Anlagen erzielten eine Rendite von 2,8 Prozent und leisteten wiederum einen wertvollen Beitrag zur Stabilisierung der Gesamtrendite der LUPK. Die hohe Abweichung zur Benchmark von minus 6 Prozentpunkten röhrt zu einem Grossteil daher, dass die Private-Equity-Anlagen mit dem liquiden Weltaktienindex verglichen werden und unsere Anlagen in Insurance Linked Securities (ILS) diversifizierter und defensiver ausgerichtet sind als der entsprechende Vergleichsindex.

Das Umfeld für Private Equity war im Berichtsjahr herausfordernd, da die Marktteilnehmer eher zurückhaltend mit Neuinvestitionen waren und die Fondsmanager ihre Portfoliofirmen nur selten zu den angestrebten Preisen verkaufen konnten. Aufgrund der verzögerten Bewertungen dieser Anlagekategorie konnten Private-Equity-Anlagen mit einer Performance von minus 1,0 Prozent nicht mit den Renditen kotierter Aktien mithalten.

Die Anlagekategorie Insurance Linked Securities erzielte eine respektable Rendite von 6,2 Prozent. Die LUPK hat aus

Diversifikationsüberlegungen auch in Anlageprodukte mit Fokus auf Lebensrisiken investiert, was die Performance im ILS-Quer-vergleich belastete. Da es im Berichtsjahr kein grosses Naturkatastropheneignis mit entsprechenden Verlusten gab, rentierten ausschliesslich auf Naturkatastrophen ausgerichtete Anlagen, wie auch unsere Benchmark, deutlich besser.

Bei den Kreditstrategien resultierte eine ausgewogene Rendite von 3,2 Prozent. Dazu beigetragen haben sowohl unsere kollektiven Privatmarktanlagen als auch liquide hochverzinsliche Obligationenanlagen.

Die Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen stabilen Ertrag von 1,5 Prozent. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Darlehen an Banken und Infrastrukturgesellschaften.

In den ergänzenden Anlagen hat die LUPK eine unter den Erwartungen liegende Rendite von 0,9 Prozent erzielt.





Eine klar definierte Zugangskontrolle auf Daten ist ein wichtiger Bestandteil des Datenschutzes und der Informationssicherheit. Sie bezieht sich auf die Berechtigung eines Benutzers, auf bestimmte Daten, Systeme oder Informationen zugreifen zu können und basiert auf definierten Rollen, Verantwortlichkeiten und Sicherheitsrichtlinien. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass nur autorisierte Personen sensible Informationen abrufen und unbefugter Zugriff verhindert wird.

Infrastrukturanlagen

Bestand per Jahresende	CHF 325 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	3,3%
Strategie 2023	3,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	1 bis 5%
Performance 2023	4,6%
Benchmark 2023	5,1%

Die Infrastrukturanlagen erzielten im Jahr 2023 eine den Erwartungen entsprechende Rendite von 4,6 Prozent. Mehr als 60 Prozent der Infrastrukturanlagen sind bereits im

Bereich erneuerbare Energien investiert. Mit den ausstehenden getätigten Kapitalzusagen werden wir diesen Anteil in den kommenden Jahren noch weiter ausbauen können.

Immobilien

Bestand per Jahresende	CHF 2'893 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	29,5%
Strategie 2023	32,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	26 bis 38%
Performance 2023	0,8%
Benchmark 2023	0,5%
Performance im Durchschnitt seit 2000	4,7%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Immobilien direkte Anlagen Inland	16,5%	1613 Mio.	5,2%
Immobilien im Miteigentum Inland	2,6%	257 Mio.	2,1%
Immobilien Inland kollektiv	6,3%	617 Mio.	0,6%
Immobilien Ausland kollektiv	4,1%	406 Mio.	-13,2%

Vergleichsindizes			
Immobilien Inland	LUPK-Budget		3,8%
Immobilien Ausland	Customized Benchmark		-14,7%

Den Schwerpunkt des Immobilienportfolios der LUPK bilden die Immobilien in der Schweiz im Eigenbesitz (Immobilien direkte Anlagen), die zum Grossteil selbst bewirtschaftet werden. Zusätzlich investiert die LUPK via Anlagestiftungen und Anlagefonds auch indirekt in Schweizer und ausländische Immobilien.

Die Schweizer Direktanlagen übertrafen im Berichtsjahr die budgetierte Rendite der LUPK vor allem wegen Aufwertungen dank fertiggestellten Neubauprojekten. Im Gegenzug schmälerten leichte Abwertungen die Rendite der Immobilien im Miteigentum. Die indirekten Schweizer Immobilienanlagen erreichten die budgetierte Rendite infolge leichter Abwertungen bei Immobilienanlagestiftungen und Kursverlusten auf Immobilienfonds nur teilweise.

Unsere ausländischen Immobilienanlagen konnten sich den stark negativen Entwicklungen der internationalen Immobilienmärkte nicht entziehen. Die Bewertungen von ausländischen Immobilien wurden vom heftigen Anstieg des internationalen Zinsniveaus und einem deutlichen Rückgang des weltweiten Transaktionsvolumens stark belastet. Dies führte auch für die LUPK zu einer zwar über ihrer Benchmark liegenden, aber enttäuschenden Rendite von minus 13,2 Prozent.

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Angaben zu unseren direkten Immobilienanlagen in der Schweiz.

Immobilien direkte Anlagen

Die Direktanlagen in Immobilien (ohne Miteigentum) erzielten 2023 eine Performance von insgesamt 5,2 Prozent. Trotz bedingtem Inflationsschutz konnten sich auch die Immobilienanlagen dem von steigenden Zinsen geprägten Marktumfeld nicht gänzlich entziehen. Das Bestandsportfolio wies eine leicht negative Wertänderungsrendite von –0,7 Prozent auf. Einmalige Aufwertungsgewinne aus der Erstbewertung der abgeschlossenen Bauprojekte leisteten hingegen einen positiven Beitrag von total 1,9 Prozent.

Die geopolitischen und weltwirtschaftlichen Ereignisse beeinflussten auch im Geschäftsjahr 2023 den Schweizer Immobilienmarkt. Obwohl sich die durch die Null-Covid-Politik in China und den Ukrainekrieg verursachten Lieferengpässe und Rohstoffnotierungen normalisierten, zeichnet sich wegen der ungünstigen regulatorischen und ökonomischen Rahmenbedingungen keine Veränderung der Bautätigkeit auf dem Mietwohnungsmarkt in der Schweiz ab. In Kombination mit der seit Jahren positiven Nettozuwanderung dürfte sich der Nachfrageüberhang nach Wohnraum fortsetzen. Dies zeigt sich auch im Immobilienportfolio der LUPK, das mit 1,5 Prozent eine um 0,8 Prozentpunkte tiefere Leerstandsquote als im Vorjahr aufweist.

Die LUPK konnte den Mietertrag gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent steigern. Dies ist im Wesentlichen auf die erwähnten tieferen Leerstände sowie auf die genutzten Erhöhungspotenziale aufgrund des gestiegenen Referenzzinssatzes und der Teuerung zurückzuführen. Die veränderte Inflationserwartung wird in den Immobilienbewertungen antizipiert und abgebildet.

Das direkt und im Alleineigentum gehaltene Immobilienportfolio der LUPK hatte per 31. Dezember 2023 einen Marktwert von 1,6 Mia. Franken und umfasst 109 Liegenschaften mit insgesamt 3200 Wohnungen und einen Geschäftsflächenanteil von 75'500 m². Neben der Prüfung von Akquisitionsmöglichkeiten entwickelt die LUPK ihren Liegenschaftenbestand gezielt im Kontext der inneren Verdichtung und der Nachhaltigkeitsstrategie weiter.

Aktuelle Mietangebote

Alle freien LUPK-Wohnungen sind auf unserer Webseite «lupk.ch» oder auf «homegate.ch» und «immoscout24.ch» zu finden.

LUPK Nachhaltigkeitsstrategie Immobilien Direktanlagen

Die LUPK hat ihre im Sommer 2021 erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie für Immobilien Direktanlagen umgesetzt und die entsprechenden Ziele im Nachhaltigkeitsbericht 2022 publiziert. Im Bericht sind die mittel- und langfristigen Ziele für die direkt gehaltenen Immobilien festgehalten. Der Fokus liegt auf der Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs sowie auf der Senkung des Trinkwasserverbrauchs. Die Nachhaltigkeitsstrategie und die bereits implementierten Massnahmen wurden von der Klima-Allianz bereits 2022 positiv gewertet und sie attestiert der LUPK auch im Jahr 2023 das sehr gute Prädikat «hellgrün». Von 2020 bis 2023 wurden der CO₂-Ausstoss/m²MBF der LUPK-Immobilien von 24 auf 17,7 kg/Jahr (Zielwert LUPK 2025: 20 kg) und der Elektrizitätsverbrauch von 118 auf 91 kWh/m²EBF/Jahr (Zielwert LUPK 2025: 100 kWh) reduziert. Der Anteil an erneuerbaren Energien erhöhte sich im selben Zeitraum von 15 auf ca. 20 Prozent (Zielwert LUPK 2025: 25 %).



Ein Datenträger ist ein physisches oder virtuelles Medium, das zur Speicherung von Daten verwendet wird, wie z.B. Festplatten, externe Geräte, USB-Sticks oder Cloud-Speicher. Sichere Datenspeicherung bezieht sich auf die Massnahmen und Technologien, die eingesetzt werden, um die Integrität, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und den kontrollierten Zugriff auf die gespeicherten Daten zu gewährleisten. So sind diese vor unberechtigtem Zugriff, Datenverlust oder Beschädigung geschützt.

Ausbau Photovoltaikanlagen

Bei den Bestandesliegenschaften wurde 2023 die sechste und letzte Photovoltaikanlage eines ersten Massnahmenpakets in Betrieb genommen. Zusammen mit einer im Miteigentum realisierten Photovoltaikanlage auf der Wohnüberbauung Feldbreite in Emmenbrücke werden 830'000 KWh/Jahr erzeugt, was dem jährlichen Stromverbrauch von 275 Dreipersonenhaushalten entspricht. Für die Umsetzung eines zweiten Pakets wurde 2023 die Planung für die Realisierung von sieben weiteren Photovoltaikanlagen im Jahr 2024 und 2025 aufgenommen. Nach der Erstellung der geplanten Anlagen wird es der LUPK möglich sein, zusätzlich weitere 430'000 KWh/Jahr (insgesamt 1,26 MWh/Jahr) zu erzeugen, was dem jährlichen Stromverbrauch von 145 Dreipersonenhaushalten (insgesamt 420) entspricht. Die LUPK beabsichtigt, die eigene Stromerzeugung kontinuierlich auszubauen, um den Einkauf der benötigten Energiemenge für das Immobilienportfolio zu reduzieren.

Betriebsoptimierungen Wärmeerzeugungsanlagen

Für einen optimalen Betrieb der Wärmeerzeugungsanlagen wurden zusätzlich zu den bereits durchgeführten Betriebsoptimierungen bei 38 Liegenschaften weitere 20 Liegenschaften optimiert. Zusätzliche Betriebsoptimierungen sind geplant.

Übernahme Bewirtschaftung Überbauung Birchmatt 1–12 in St. Urban

Die Überbauung Birchmatt 1–12 in St. Urban wurde zwischen 1977 und 1992 von der Kantonalen Pensionskasse Luzern (KPK) gebaut und im Jahr 2000 von der Luzerner Pensionskasse (LUPK) übernommen. Die zwölf Mehrfamilienhäuser orientierten sich am Wohnbedarf der Luzerner Psychiatrie Iups (ehem. Psychiatriezentrum Luzerner

Landschaft), welche die Liegenschaften bewirtschaftete. Neben der bisherigen Wahrnehmung der Eigentümerinteressen stellt die LUPK seit dem 1. Januar 2024 auch den operativen Betrieb der Überbauung sicher.

Instandhaltung der Bestandesliegenschaften

Die nachhaltige Instandhaltung der Immobilien ist für die LUPK von zentraler Bedeutung. Nebst kleineren werterhaltenden Unterhaltsarbeiten wurden 2023 zwei Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen durch Wärmeerzeugungsanlagen mit umweltverträglichem, erneuerbarem Energieträger ersetzt. Die Ölheizung der Liegenschaften Paradiesli 1, 5, 7 und 9 in Oberkirch und die Erdgasheizung der Liegenschaften Weinberglistrasse 77 und 79 in Luzern wurden durch Holzpellettheizungen ersetzt. In Bezug auf Instandhaltungsarbeiten sind die Fertigstellung der Flachdachsanierung der Liegenschaften Dorfstrasse 11 und 13 in Wauwil, die Erneuerung von Nasszellen in der Liegenschaft Adligenswilerstrasse 29a in Luzern sowie der Ersatz und die Erweiterung der Brandmeldeanlage der Liegenschaft Buobenmatt 1 und 2 in Luzern zu erwähnen.

Geplanter Ersatz Wärmeerzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen

Nach dem erfolgreichen Austausch verschiedener Wärmeerzeugungsanlagen ist geplant, 2024 weitere acht und 2025 weitere sechs Heizungsanlagen durch Systeme mit erneuerbaren Energieträgern zu ersetzen.

Sicherheit Einstellhallen

Die LUPK hat 2023 die 46 im Immobilienportfolio gehaltenen selbstbewirtschafteten Einstellhallen einer umfassenden Sicherheitsüberprüfung in Bezug auf Bausubstanz und Brandschutz unterzogen. 2024 werden die kurzfristigen umzusetzenden Massnahmen in vier Einstellhallen realisiert.

Planungs- bzw. Bauphase von laufenden Projekten über 5 Mio. Franken

Wohngebäude Pilatusstrasse 13 und 17, 6036 Dierikon

Die Mehrfamilienhäuser Pilatusstrasse 13 und 17 wurden im Jahr 1987 von der Lehrerpensionskasse des Kantons Luzern (LPK) gebaut und im Jahr 2000 von der LUPK übernommen. Die Liegenschaft verfügt über insgesamt 16 Wohnungen und 25 Autoabstellplätze in zwei Autoeinstellhallen, die im Miteigentum mit den angrenzenden Liegenschaften sind, sowie drei Abstellplätze im Freien. Nach 35 Jahren drängte sich eine Gesamterneuerung auf. Nach vorangegangener 1½-jähriger Planungszeit konnte im Februar 2023 mit den Arbeiten begonnen werden. Die Instandsetzungstiefe liess eine Sanierung im bewohnten Zustand nicht zu. Nach einer Bauzeit von acht Monaten konnten die Wohnungen im Oktober termingerecht an die neuen Mieter übergeben werden. Das Wohngebäude erfreute sich grosser Nachfrage und ist voll vermietet.

Wohn- und Geschäftshaus

Gibraltarstrasse 3, 6003 Luzern

Das Wohn- und Geschäftshaus Gibraltarstrasse 3 wurde im Jahr 1964 von der Kantonalen Pensionskasse (KPK) erstellt und im Jahr 2000 von der LUPK übernommen. Die mit dem Luftschadstoff «Naphthalin» belastete Liegenschaft soll durch ein CO₂-neutrales Gebäude in Holzbauweise ersetzt werden. Der sechsgeschossige Neubau mit Attika wird aus 16 Wohnungen und einer Gewerbefläche im Erdgeschoss bestehen. Das Gebäude wird neu vollständig mit einer Erdsondenwärmepumpe beheizt. Ergänzt durch eine Photovoltaikanlage und eine kontrollierte Wohnraumlüftung entsteht in der Stadt Luzern ein modernes, nachhaltiges, hochwertiges und energieeffizientes Wohn- und Gewerbegebäude mit

Minergie-Zertifikat. Das Baugesuch wurde im Januar 2024 eingereicht. Es ist geplant, mit den Ausführungsarbeiten im Herbst/Winter 2024 zu beginnen und das Gebäude ein Jahr später den Mietern zu übergeben.

Instandsetzung Hubermatte 7/13/15, 6252 Dagmersellen

Die Mehrfamilienhäuser Hubermatte 7, 13 und 15 in Dagmersellen wurden 1984 von der Lehrerpensionskasse des Kantons Luzern (LPK) erbaut und im Jahr 2000 von der LUPK übernommen. Nach fast 40 Jahren drängte sich eine umfangreiche Instandsetzung der Wohnüberbauung mit 22 Wohnungen und einer Einstellhalle mit 20 Parkplätzen auf. Nach einer 1½-jährigen Planungszeit konnte im Frühling 2023 mit den Erneuerungsarbeiten begonnen werden. Die Arbeiten wurden im bewohnten Zustand durchgeführt und im Herbst 2023 termingerecht abgeschlossen.

Kennzahlen Immobilien

	in CHF 1'000		2023		2022	
Mietertrag Soll	76'619	100,0%			73'911	100,0%
Mietzinsausfälle	-1'197	-1,6%			-1'753	-2,4%
Mietertrag Ist	75'422	98,4%			72'158	97,6%
Baurechtszinsen Aufwand	-661	-0,9%			-672	-0,9%
Verwaltungskosten (VK)	-3'108	-4,1%			-2'861	-3,9%
Betriebskosten/übriger Aufwand	-2'220	-2,9%			-2'025	-2,7%
Instandhaltungskosten	-7'172	-9,4%			-7'117	-9,6%
Nettoertrag	62'261	81,3%			59'483	80,5%
Wertveränderung gemäss DCF	18'712				48'937	
Nettoergebnis Immobilien direkt	80'973				108'420	

Bestand 31.12.2023

Wohnungsbestand	3'200
Geschäftsflächen	75'500 m ²

Laufende Bauprojekte 2023 (> CHF 1 Mio.)

Planung

Ebikon, Alfred Schindlerstrasse 29, Kopfgebäude	Neubau
Luzern, Gibraltarstrasse 3	Rückbau/Neubau
Luzern, Franziskanerplatz 11	Gesamtinstandsetzung
Sempach, Hubelweid 1/2/3–6	Teilinstandsetzung
LUPK-Portfolio, 7 Bestandesliegenschaften – Photovoltaikanlagen	Neuinstallation
Ersatz diverser Heizungsanlagen durch Anlagen mit erneuerbaren Energieträgern	Ersatz

In Realisierung

Mattweid 28, Sempach	Instandsetzung
LUPK-Portfolio, 6 Bestandesliegenschaften – Photovoltaikanlagen	Neuinstallation

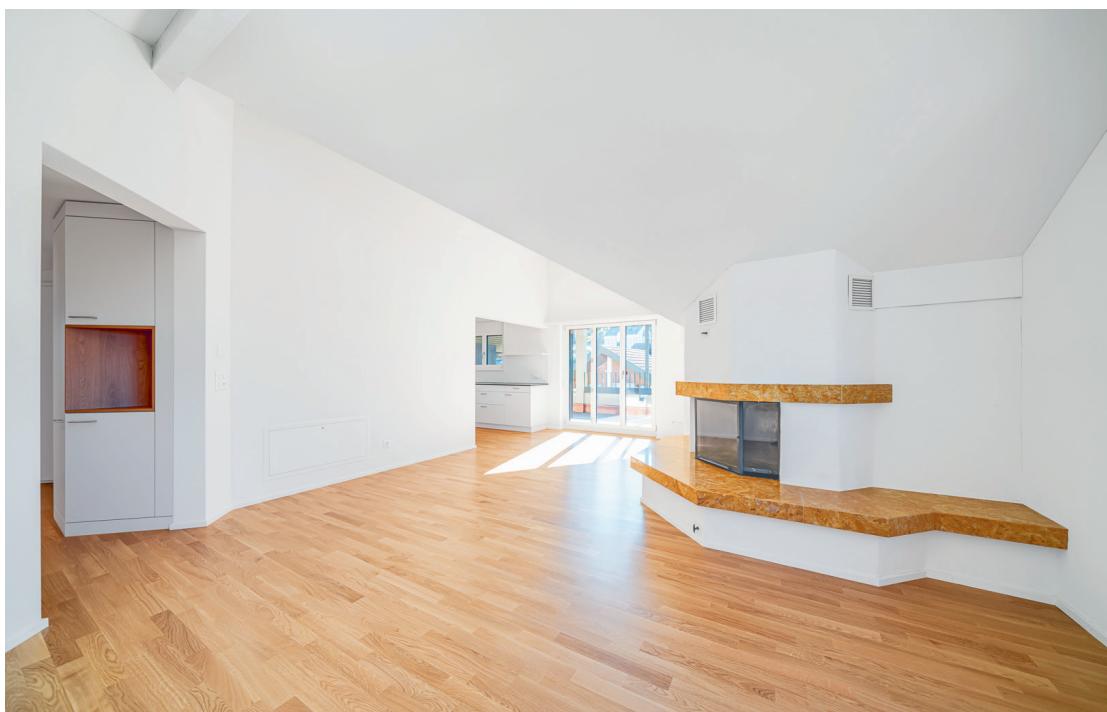
Fertigstellung erfolgt

Dagmersellen, Hubermatte 7/13/15	Gesamtinstandsetzung
Dierikon, Pilatusstrasse 13/17	Gesamtinstandsetzung
Ersatz diverser Heizungsanlagen durch Anlagen mit erneuerbaren Energieträgern	Ersatz
LUPK-Portfolio, 6 Bestandesliegenschaften – Photovoltaikanlagen	Neuinstallation

Aktuelles Projekt

Wohngebäude Pilatusstrasse 13 und 17, 6036 Dierikon

Fotos: CAS Gruppe AG



Innenbereich



Bad



Küche

Wir alle hinterlassen Spuren im Internet. Ein Cookie ist eine kleine Textdatei, die von einer Webseite auf dem Gerät eines Nutzers gespeichert wird, wenn dieser die Webseite besucht. Cookies speichern Informationen wie zuletzt besuchte Webseiten, Login-Daten, Sprach-einstellungen oder andere Präferenzen, um die Nutzung der Webseite zu personalisieren. Cookies sind hilfreich, machen die Nutzer aber auch durchschaubar.





Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2023	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel ¹⁾		294'686'496	151'757'478
Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) ²⁾	6.4 / 7.1	444'631'001	453'473'640
Obligationen	6.4	1'159'417'920	1'142'496'880
Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	9'233'951	11'602'527
Festverzinsliche Anlagen		1'907'969'368	1'759'330'525
Hypothekardarlehen	7.2	528'912'584	531'460'351
Aktien Schweiz		1'246'036'546	1'124'640'293
Aktien Ausland		1'881'625'526	1'655'268'164
Aktien	6.4	3'127'662'072	2'779'908'457
Alternative Anlagen³⁾	6.4	1'016'789'829	1'223'945'233
Infrastrukturanlagen⁴⁾	6.4	325'275'666	-
Immobilien	6.4	2'893'025'013	2'922'205'065
Forderungen, Mobiliar, Einrichtungen, EDV	7.4	10'118'961	8'322'698
Total Vermögensanlagen		9'809'753'493	9'225'172'329
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'343'204	2'448'901
Total Aktiven		9'812'096'697	9'227'621'230

¹⁾ ab 01.01.2023: inkl. Festgelder²⁾ bis 31.12.2022: inkl. Festgelder³⁾ bis 31.12.2022: inkl. Infrastrukturanlagen⁴⁾ ab 01.01.2023: eigene Anlagekategorie

Passiven	Anhang	31.12.2023	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Verbindlichkeiten	7.5	40'011'912	36'826'363
Passive Rechnungsabgrenzung		6'881'857	7'703'487
Arbeitgeberbeitragsreserve		0	42'937
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	0	3'300'000
Total Verbindlichkeiten, Abgrenzungen, Arbeitgeberbeitragsreserve und Nicht-technische Rückstellungen		46'893'769	47'872'787
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5	4'825'597'819	4'585'095'651
Vorsorgekapital Renten	5.8	3'717'016'820	3'779'819'387
Technische Rückstellungen	5.9	359'516'567	302'782'195
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		8'902'131'206	8'667'697'233
Wertschwankungsreserve	6.3	863'071'722	512'051'210
Unterdeckung zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags-/Auwandüberschuss		0	0
Freie Mittel/Unterdeckung		0	0
Total Passiven		9'812'096'697	9'227'621'230

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	2023 CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Arbeitnehmer		169'206'433	162'083'712
Beiträge Arbeitgeber		232'541'621	223'134'346
Beiträge von Dritten		3'374	64'337
Einmaleinlagen		40'456'751	38'588'624
Ordentliche Beiträge und Einlagen		442'208'179	423'871'019
Freizügigkeitseinlagen		230'460'580	201'651'902
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		6'034'073	4'555'331
Eintrittsleistungen		236'494'653	206'207'233
Sanierungsbeiträge		0	1'534
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		678'702'832	630'079'786
Altersrenten		-191'365'210	-187'898'650
Hinterlassenenrenten		-27'551'319	-26'757'093
Invalidenrenten		-18'198'366	-17'779'205
Sterbegelder und AHV-Ersatzrenten		-2'477'849	-3'484'615
Kapitalleistungen		-87'536'210	-75'243'205
Reglementarische Leistungen		-327'128'954	-311'162'768
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-222'757'515	-203'586'403
WEF-Vorbezüge/Scheidung		-13'636'648	-11'449'656
Austrittsleistungen		-236'394'163	-215'036'059
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-563'523'117	-526'198'827
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-128'460'595	-138'175'521
Auflösung Vorsorgekapital Renten		62'802'567	5'869'636
Bildung technische Rückstellungen		-56'734'372	-29'501'758
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-112'041'573	-106'121'098
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragreserven		42'938	-29'333
Veränderung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Arbeitgeber-Beitragreserven		-234'391'035	-267'958'074
Beitrag an den Sicherheitsfonds		-1'475'479	-1'385'021
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	7.6	-120'686'799	-165'462'136

Vermögensanlage	Anhang	2023	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel, Forderungen ¹⁾		2'780'042	177'191
Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) ²⁾		5'749'174	5'234'147
Obligationen		8'926'615	-45'819'252
Anlagen beim Arbeitgeber		49'349	28'056
Festverzinsliche Anlagen	6.5	17'505'180	-40'379'858
Hypothekardarlehen		6'913'151	6'633'344
Aktien Schweiz		79'125'087	-215'705'203
Aktien Ausland		227'650'947	-249'877'451
Aktien	6.5	306'776'034	-465'582'654
Alternative Anlagen³⁾	6.5	35'653'353	2'243'772
Infrastrukturanlagen⁴⁾	6.5	19'848'201	0
Immobilien	6.5	35'211'598	152'858'962
Einanlegerfonds	4.2/6.5	82'203'690	-237'036'181
Zinsaufwand Verbindlichkeiten FZL		-368'151	-313'512
Erfolg der Vermögensanlage		503'743'056	-581'576'127
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5.1	-32'794'561	-42'968'859
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		470'948'495	-624'544'986
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	3'300'000	0
Verwaltungsaufwand	7.7	-2'424'323	-2'341'105
Übriger Aufwand	7.8/8.2	-138'133	0
Übriger Ertrag		21'272	21'444
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand/Ertrag		-2'541'184	-2'319'661
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		351'020'512	-792'326'783
Veränderung Wertschwankungsreserve	6.3	-351'020'512	792'326'783
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0	0

¹⁾ ab 01.01.2023: inkl. Zinsen Festgelder

²⁾ bis 31.12.2022: inkl. Zinsen Festgelder

³⁾ bis 31.12.2022: inkl. Infrastrukturanlagen

⁴⁾ ab 01.01.2023: eigene Anlagekategorie

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 16.05.2000 errichtete öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Luzern. Die autonome Kasse versichert die Angestellten des Kantons Luzern und seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften, die Lehr- und Fachpersonen der schulischen Dienste der luzernischen Gemeinden sowie die Angestellten weiterer Arbeitgeber mit Anschlussvertrag, die öffentliche Aufgaben erfüllen, im Sinn der beruflichen Vorsorge. Die LUPK bezweckt, die Versicherten sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die LUPK ist eine selbständige, registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinn des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge ist die LUPK unter der Registernummer LU-0163 eingetragen. Die LUPK ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunde und Reglemente wurden durch den Vorstand und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Gründungsurkunde	11.05.1999	Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat
LUPK-Reglement	12.12.2013	Datum der letzten Änderung (Ausgabe 01.01.2024)
Geschäftsreglement	22.06.2022	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.07.2022)
Zeichnungsreglement	06.09.2023	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 07.09.2023)
Anlagereglement	08.11.2023	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.01.2024)
Rückstellungsreglement	04.11.2021	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 31.12.2021)
Teilliquidationsreglement	26.06.2019	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.07.2019)
Loyalitäts- und Integritätsvorschriften LIV-LUPK	08.11.2023	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.12.2023)
Wahlreglement	22.06.2022	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 01.07.2022)

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der LUPK. Er nimmt die Gesamtleitung wahr und sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Er bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der LUPK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er sorgt für die finanzielle Stabilität der LUPK und überwacht die Geschäftsführung. Der Vorstand ist paritätisch aus sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitgeber und sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitnehmer zusammengesetzt und wird jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertretung	
Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal	*Vizepräsident
Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern	Mitglied
Benno Fuchs, CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung Luzerner Kantonsspital AG	Mitglied
Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern	Mitglied
Gaby Schmidt, Departementssekretärin Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern	Mitglied
Thomas Trüeb, Abteilungspräsident Bezirksgericht Hochdorf	*Mitglied

Arbeitnehmervertretung	
Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent FMZ Luzern und PH Luzern	*Präsident
Martin Gübeli, Stationsleiter Akut Klinik Luzerner Psychiatrie AG	Mitglied
Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei	*Mitglied
Alex Messerli, Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband	Mitglied
Rahel Schmid, Betriebswirtschafterin Luzerner Kantonsspital AG	Mitglied
Yvonne Seiler Zimmermann, Dozentin und Projektleiterin Hochschule Luzern	Mitglied
*Vorstandsausschuss	

Geschäftsleitung

Der Vorstand wählt den Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin leitet die LUPK nach den Weisungen des Vorstands. Er oder sie vertritt die LUPK nach aussen und trifft alle Entscheidungen, welche nicht in die Zuständigkeit des Vorstands fallen.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Reto Tarreghetta	Geschäftsführer
Rolf Haufgartner	Leiter Finanzen
Josef Lütolf	Leiter Wertschriftenanlagen
Herbert Meier	Leiter Versicherung
Salvatore Talerico	Leiter Immobilien

Zeichnungsberechtigungen

Die Zeichnungsberechtigungen sind in einem separaten Zeichnungsreglement festgehalten. Es gilt die Kollektivunterschrift.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Deprez Experten AG, Zürich; Ausführender Experte: Dr. Philippe Deprez
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern; Leitender Revisor: Marcel Geisser
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Arbeitgeber sind natürliche oder juristische Personen, die öffentliche Aufgaben erfüllen und ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Gesetzes wegen oder durch einen Anschlussvertrag bei der LUPK versichert haben.

Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2023 gemäss Personalgesetz des Kantons Luzern	
Kanton Luzern	
Luzernische Gemeinden bezüglich der Lehr- und Fachpersonen der schulischen Dienste	
Gebäudeversicherung Luzern	Luzern
Luzerner Kantonsspital AG	Luzern
Luzerner Psychiatrie AG	St.Urbani
Luzerner Pensionskasse	Luzern
Lustat Statistik Luzern	Luzern
Pädagogische Hochschule Luzern	Luzern
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales	Luzern
Universität Luzern	Luzern
Verkehrsverbund Luzern	Luzern

Arbeitgeber, die per 31.12.2023 durch einen Anschlussvertrag angeschlossen sind:

	2023	Vorjahr
Bestand 01.01.	67	68
Eintritte/Austritte	0	-1
Bestand 31.12.	67	67

Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2023 durch einen Anschlussvertrag	
agredis.ch	Luzern
AKZENT Prävention und Suchttherapie	Luzern
Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG	Adligenswil
Ärztegesellschaft des Kantons Luzern	Luzern
Augenärzte Zentralschweiz AG	Luzern
Aussenwohngruppe Maihof	Luzern
BegegnungsZentrum St.Ulrich	Luthern
Betagtenzentrum Lindenrain	Triengen
Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)	Luzern
Danner-Stiftung Seematt	Eich
Die Dargebotene Hand Zentralschweiz	Luzern
die Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung	Luzern
FABIA Kompetenzzentrum Migration	Luzern
Frei's Schulen AG Luzern	Luzern
Gemeinde Adligenswil	Adligenswil
Gemeinde Greppen	Greppen
Gemeinde Hochdorf	Hochdorf
Gemeinde Luthern	Luthern
Gemeinde Meierskappel	Meierskappel
Gemeinde Römerswil	Römerswil
Gemeinde Ufhusen	Ufhusen

Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2023 durch einen Anschlussvertrag

Gemeinde Vitznau	Vitznau
Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau	Weggis
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Hitzkirchertal	Mosen
Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch	Schüpfheim
Geschäftsstelle SpWL	Luzern
Gymnasium St.Klemens	Ebikon
Hochschule Luzern	Luzern
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch IPH	Hitzkirch
IV-Stellen-Konferenz IVSK	Luzern
Jugenddorf St. Georg	Knutwil
Kinderheim Titlisblick	Luzern
Kinderspitex Zentralschweiz	Luzern
KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern	Luzern
Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern	Sursee
Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband	Luzern
Pro Auditio Luzern	Luzern
Pro Senectute Kanton Luzern	Luzern
Rumänisch-Orthodoxe Pfarrgemeinde Zentralschweiz	Horw
SBL Wohnbaugenossenschaft	Luzern
Schweiz. Alzheimervereinigung Luzern	Luzern
Schweiz. Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP	Solothurn
Spitex Hochdorf und Umgebung	Hochdorf
Stiftung Brändi	Kriens
SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben	Emmen
Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee	Sursee
Therapiezentrum für Suchtkranke	Meggen
Therapieheim UFWIND	Neuenkirch
Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose	Luzern
traversa - Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung	Luzern
Umsicht Agentur für Umwelt und Kommunikation	Luzern
Universitätsstiftung Luzern	Luzern
Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern (VBLU)	Sursee
Verein «Die Haushilfe»	Meierskappel
Verein die Pension	Luzern
Verein Fanarbeit	Luzern
Verein «Haus für Mutter und Kind»	Hergiswil
Verein Kunsthalle Luzern	Luzern
Verein Tageseltern-Vermittlung Emmen	Emmenbrücke
WAS Immobilien AG	Luzern
Wohnheim Dynamo	Luzern
Wohnheim Lindenfeld	Emmen
XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz	Luzern
XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz	Alpnach Dorf
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA	Luzern
ZISG Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Luzern
ZODAS Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales	Emmenbrücke

2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen

2.1 Aktive Versicherte

		2023	Vorjahr	
		Frauen	Männer	Total
Bestand 01.01.		18'482	8'568	27'050
Zugänge (Eintritte)		3'867	1'414	5'281
Abgänge				
• Austritte		-2'523	-935	-3'458
• Todesfälle		-8	-9	-17
• Altersrücktritte		-321	-206	-527
• Invalidisierungen		-18	-9	-27
Total Abgänge		-2'870	-1'159	-4'029
Total Veränderungen		997	255	1'252
Bestand 31.12.		19'479	8'823	28'302
				27'050
Zusammensetzung				
Arbeitgeber Kanton*		16'110	6'808	22'918
Angeschlossene Arbeitgeber		3'234	1'995	5'229
Versicherte mit freiwilliger Risikoversicherung		135	20	155
Bestand 31.12.		19'479	8'823	28'302
				27'050

*inkl. seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften und der Gemeinden mit Bezug auf die Lehrpersonen

2.2 Anzahl Rentenbezüger und -bezügerinnen

jeweils per 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
Altersrenten	3'811	3'656	3'421	3'364	7'232	7'020
davon mit AHV-Ersatzrenten	20	63	51	92	71	155
Invalidenrenten	541	525	284	291	825	816
Hinterlassenenrenten	926	917	179	172	1'105	1'089
Scheidungsrenten	15	13	3	3	18	16
Kinderrenten	150	162	103	106	253	268
Übrige Renten	2	2	0	0	2	2

2.3 Entwicklung der Alters-, Invaliden-, Hinterlassenenen- und Scheidungsrenten

	Alters-renten		Invaliden-renten		Hinterlassenen-renten		Scheidungs-renten		Total	
	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
Bestand 01.01.	7'020	6'816	816	816	1'089	1'054	16	14	8'941	8'700
Neu	345	345	40	24	80	91	2	2	467	462
Wegfall	0	0	0	-1	-1	-1	0	0	-1	-2
Todesfälle	-133	-141	-31	-23	-63	-55	0	0	-227	-219
Bestand 31.12.	7'232	7'020	825	816	1'105	1'089	18	16	9'180	8'941

2.4 Verhältnis Rentnerinnen und Rentner zu Aktiven

jeweils per 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
Alters-, Invaliden-, Hinterl.- und Scheidungsrenten	5'293	5'111	3'887	3'830	9'180	8'941
Aktive	19'479	18'482	8'823	8'568	28'302	27'050
Verhältnis	1:3.68	1:3.62	1:2.27	1:2.24	1:3.08	1:3.03

Bemerkungen zu den Bestandeszahlen:

Mehrfachzählungen sind möglich, da Versicherte mehrere Renten gleichzeitig beziehen können oder als Teilrentner/-innen im Bestand der Aktiven und der Rentenberechtigten gezählt werden. Mehrfach-Versicherungsverhältnisse von gleichen Personen bei verschiedenen Arbeitgebern werden ebenfalls einzeln gezählt. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden gemäss Empfehlung des Experten auch Scheidungsrenten mitgezählt.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Versicherungspflicht	ab Alter 18 für die Risikoversicherung ab Alter 25 für die Risiko- und Altersversicherung AHV-Jahreslohn mindestens CHF 19'600.–
Versicherte Besoldung	AHV-Lohn abzüglich Koordinationsabzug
Koordinationsabzug	CHF 14'700.– bei einem Arbeitspensum von 100%, anteilmässiger Abzug bei Teilzeitpensum
Leistungsziel	Altersrente von ca. 50 % der versicherten Besoldung im Rentenalter
Versicherungsplan Plus2 und Plus3	Versicherte ab Alter 42 können im Plan Plus2 freiwillig 2% und im Plan Plus3 freiwillig 3% der versicherten Besoldung als höheren Sparbeitrag leisten und dadurch mehr Alterskapital sparen
Reglementarisches Rentenalter	65 Jahre für Frauen und Männer
Flexibler Altersrücktritt	Voll- und Teilaltersrücktritt zwischen dem 60. und 65. Altersjahr
Kapitalabfindung bei Altersrücktritt	bis 100 % des Altersguthabens
AHV-Ersatzrente ab Alter 60	höchstens 80 % der maximalen einfachen AHV-Rente selbstfinanziert durch Abzug vom Altersguthaben
Invalidenrente	100 % der Altersrente 65 im Basisplan
Hinterlassenenrente	70 % der Invaliden- oder Altersrente
Waisenrente, Invaliden-Kinderrente	20 % der Invaliden- oder Altersrente
Alters-Kinderrente	entspricht der BVG Alters-Kinderrente

Am 1. Januar 2024 tritt das neue LUPK-Reglement in Kraft. Anlass für diese vom Vorstand beschlossene Reglementsänderung ist die Reform AHV 21, die nebst der schrittweisen Erhöhung des AHV-Referenzalters für Frauen von 64 auf 65 Jahre auch erweiterte Möglichkeiten zum flexiblen AHV-Rentenbezug vorsieht, die mit der beruflichen Vorsorge koordiniert werden. Eine weitere Anpassung betrifft die Erhöhung des Todesfallkapitals für die Kinder der verstorbenen versicherten Person auf generell 100 Prozent des Altersguthabens.

Ebenfalls per 1. Januar 2024 erfolgt eine weitere Änderung im LUPK-Reglement. Mit dieser Änderung wird klargestellt, dass sich der LUPK nur Arbeitgeber anschliessen können, die finanziell und wirtschaftlich eng mit dem Kanton Luzern verbunden sind. Dadurch wird die LUPK von der Aufsichtsbehörde nicht mehr als Vorsorgeeinrichtung im Wettbewerb beurteilt, und der Vorstand kann auch in Zukunft unabhängig über die Höhe der Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten entscheiden.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die LUPK ist eine autonome Kasse. Sie deckt alle versicherungstechnischen Risiken selber ab. Die Kasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Spar-, Risiko- und Verwaltungskostenbeiträgen sowie den Zusatz-Arbeitgeberbeiträgen für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (LUPK-Reglementsänderung 2019) und der Bildung von Rückstellungen für zu hohen Umwandlungssatz zusammen. Die Beiträge berechnen sich in Prozent der versicherten Besoldung und werden im Basisplan im Verhältnis von 40,7% (Arbeitnehmer) und 59,3% (Arbeitgeber) finanziert.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Fachbegriff «true and fair view»). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Per Bilanzstichtag gilt folgende Bewertung:

Flüssige Mittel	Nominalwert
Festgelder	Nominalwert
Darlehen	Nominalwert
Anlagen beim Arbeitgeber	Nominalwert
Hypothekardarlehen – direkt	Nominalwert ./ notwendige Wertberichtigung
Wertschriften in Eigenverwaltung	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in kollektiven Anlagen	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in Mandaten	Kurswert letzter Handelstag
Aufgelaufene Erträge	Werden in der jeweiligen Anlagekategorie bilanziert
Währungsumrechnung	Wechselkurse per Bilanzstichtag
Immobilien direkte Anlagen	Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow)
Immobilien im Miteigentum	Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow)
Bauprojekte	Aufgelaufene Baukosten ./ notwendige Wertberichtigung
Bauland	Anschaffungswert ./ notwendige Wertberichtigung
Immobilien kollektive Anlagen	Kurswert letzter Handelstag
Mobiliar, Einrichtungen und EDV	Anschaffungswert abzüglich 40 % Abschreibung vom Buchwert
Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Nicht-technische Rückstellungen	Entsprechend Erwartungswert zukünftige Mittelabflüsse
Vorsorgekapital	Berechnung durch den Versicherungsmathematiker
Technische Rückstellungen	Berechnung durch den Versicherungsmathematiker
Wertschwankungsreserve Sollwert	Finanzökonomischer Ansatz (Value-at-risk-Methode)

Für die Darstellung der Vermögensanlagen und des Erfolges werden die Anlagekategorien gemäss Anlagestrategie gewählt. Deshalb werden auch die in den Mandaten vorhandenen Kontoguthaben und Abgrenzungen den jeweiligen Anlagekategorien zugerechnet.

Die Anlagen des Einanlegerfonds Rotsee sind in der Bilanz den entsprechenden Anlagekategorien zugeordnet. Der Erfolg des Einanlegerfonds Rotsee wird in der Betriebsrechnung gesamthaft ausgewiesen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die LUPK die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.

5.2 Todes- und Invaliditätsfälle

	Bestände		Todesfälle 2023			
	Frauen	Männer	Frauen		Männer	
			eingetreten	statistisch erwartet	eingetreten	statistisch erwartet
Alters-, Invaliden-, Scheidungsrenten	4'367	3'708	65	61	93	97
Hinterlassenenrenten	926	179	55	50	8	6
Aktive per 31.12.2023	19'479	8'823	8	9	9	10

	Bestände		Invaliditätsfälle 2023			
	Frauen	Männer	Frauen		Männer	
			eingetreten	statistisch erwartet	eingetreten	statistisch erwartet
Aktive per 31.12.2023	19'479	8'823	*36	52	*12	26

* inklusive Teilinearität

5.3 Kosten Risikoversicherung

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod von aktiven Versicherten werden durch die einbezahlten Risikobeträge finanziert. Das versicherungstechnische Risiko entspricht im Einzelfall der Schadensumme. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Barwert der Rentenleistung und dem persönlichen Altersguthaben. Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss, inwieweit die entstandene Schadensumme durch die Risikobeträge abgedeckt wird.

in CHF 1'000	Tod	Invalidität	Total	Vorjahr
Anzahl Risikofälle	17	48	65	41
Schadensumme	-632	-14'915	-15'547	-12'040
Risikobeiträge			28'492	27'349
Überschuss zu Gunsten Risikoschwankungsreserve			12'945	15'309
Schadensumme in % der versicherten Besoldung			0,87%	0,70%
Reglementarischer Risikobeitrag in % der versicherten Besoldung			1,60%	1,60%

5.4 Pensionierungsverluste

Die Pensionierungsverluste entstehen, weil die Lebenserwartung weiter steigt und die anwendbaren Umwandlungssätze auf einem im Vergleich zum technischen Zinssatz zu hohen Rechnungszinssatz beruhen. Im Einzelfall entspricht der Verlust der Differenz zwischen dem persönlichen Altersguthaben und dem Barwert der Rentenleistung. Dies führt zu folgenden Kosten:

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Anzahl Alterspensionierungen	372	390
Total Altersguthaben zur Finanzierung neuer Altersrenten	167'697	156'204
Total versicherungstechnisch erforderliche Altersguthaben	-195'231	-185'086
Pensionierungsverluste zu Lasten LUPK	-27'534	-28'882
Pensionierungsverluste in % der übertragenen Altersguthaben	16,42 %	18,49 %

5.5 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Bestand Vorsorgekapital aktive Versicherte 01.01.	4'585'096	4'340'799
Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitnehmer	154'889	148'371
Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitgeber	179'343	172'197
Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend	20'719	22'837
Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall	3'884	5'126
Freizügigkeitseinlagen und Eintrittsleistungen	276'583	243'974
Austrittsleistungen	-235'840	-214'707
Auflösungen bei Alter, Tod und Invalidität	-271'118	-239'622
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2,50% / Vorjahr 2,50%)	112'042	106'121
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte 31.12.	4'825'598	4'585'096

5.6 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'815'578	1'751'622
BVG-Mindestzinssatz	1,00%	1,00%

5.7 Sonderrechnung Finanzierung Ausgleichsgutschriften (Art. 70b.7 LUPK-Reglement)

Mit der Umwandlungssatzreduktion per 1. Januar 2019 (Reglementsänderung 2019) wurden flankierende Massnahmen in Form von Ausgleichsgutschriften beschlossen, deren Kosten durch die Arbeitgeber ab 1. Januar 2019 in Form eines jährlichen Beitrages von 1,5 Prozent der versicherten Besoldungen finanziert werden. Die Beitragspflicht endet ab Beginn des Folgejahres, in dem die Kosten der Ausgleichsgutschriften finanziert sind. Für das Jahr 2023 ergibt sich folgende Sonderrechnung für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften.

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Bestand 01.01.	-22'214	-19'233
Verzinsung Saldovortrag Sonderrechnung	-555	-481
Kosten für Ausgleichsgutschriften – laufend	-20'719	-22'837
Kosten für Ausgleichsgutschriften – Leistungsfall	-3'884	-5'126
Arbeitgeberbeiträge (1,5%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften	26'597	25'463
Bestand 31.12.	-20'775	-22'214

5.8 Entwicklung des Vorsorgekapitals Renten

Das Vorsorgekapital Renten zeigt ausschliesslich die Barwerte der künftigen Verpflichtungen nach heutigen Grundlagen inkl. die ausgelaufenen AHV-Ersatzrenten. Die technischen Rückstellungen für die Risikoschwankungen, die pendenten Risikofälle, für zu hohen Umwandlungssatz werden separat ausgewiesen.

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Bestand Vorsorgekapital für Renten 01.01.	3'779'819	3'785'689
Überträge aus Alter, Tod und Invalidität	271'118	239'625
Renten- und Kapitalleistungen	-327'683	-311'492
Rückforderungen und Nachzahlungen	411	793
Verzinsung Vorsorgekapital Renten (1,50% / Vorjahr 1,50%)	56'697	56'785
Anpassung Vorsorgekapital infolge Erhöhung techn. Zins von 1,5% auf 1,75 %	-103'411	0
Anpassung Vorsorgekapital infolge Wechsel von VZ 2015 auf VZ 2020	0	-27'765
Neu-Pensionierungsverluste infolge zu hoher Umwandlungssätze	27'534	28'882
Risiko-Schadensumme	15'547	12'040
Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12.	-3'015	-4'738
Bestand Vorsorgekapital für Renten 31.12.	3'717'017	3'779'819

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Zusammensetzung des Vorsorgekapitals für Renten		
Vorsorgekapital Altersrenten	3'214'886	3'263'170
Vorsorgekapital Risikorenten	502'131	516'649
Total Vorsorgekapital für Renten 31.12.	3'717'017	3'779'819

5.9 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen (RST)

Technische RST für in CHF 1'000	Risiko- schwankungs- reserve	Pendente Risikofälle	zu hohen Umwandlungs- satz	Total 2023	Total Vorjahr
Bestand 01.01.	21'100	20'300	261'382	302'782	273'280
Risikobeuräge	28'492			28'492	27'349
Auflös. Schadensumme	-15'547			-15'547	-12'040
Auflös. Risikoschwankungen	-12'945			-12'945	-15'309
Reduktion/Auflösung	-700			-700	-6'700
Erhöhung/Bildung	400	57'034		57'434	36'202
Bestand 31.12.	20'400	20'700	318'416	359'516	302'782

Risikoschwankungsreserve

Die Risikoschwankungsreserve dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Dabei wird die Reserve in Jahren mit vorteilhafterem Schadenverlauf geäufnet und in Jahren mit ungünstigem Schadenverlauf belastet. Basierend auf den Anpassungen im Anhang zum Rückstellungsreglement aufgrund der Erhöhung des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent kann der Zielwert der Risikoschwankungsreserve per 31.12.2023 auf CHF 20.4 Mio. reduziert werden.

Pendente Risikofälle

Es handelt sich um eine Rückstellung für pendente Risikofälle (Invalidität oder Tod), die am Bilanzstichtag angemeldet oder eingetreten sind, aber administrativ noch nicht verarbeitet oder per Bilanzstichtag unbekannt sind. Basierend auf den Anpassungen im Anhang zum Rückstellungsreglement aufgrund der Bestandesentwicklung muss trotz der Erhöhung des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent diese Rückstellung per 31.12.2023 auf CHF 20.7 Mio. erhöht werden.

Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz

Mit der Rückstellung für einen zu hohen Umwandlungssatz sollen Mittel gebunden werden, die zum Ausgleich von Pensionierungsverlusten oder bei einer Reduktion des Umwandlungssatzes für die Finanzierung von flankierenden Massnahmen verwendet werden können.

Gemäss Rückstellungsreglement wird die Sonderrechnung «Ausgleichsgutschriften» (siehe Ziffer 5.7) innerhalb der Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz geführt. Der Sollbetrag der Rückstellung beträgt CHF 339.2 Mio. und setzt sich gemäss Anhang des Rückstellungsreglements per 31.12.2023 aus 6,5% der Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie den ab 1.1.2021 geleisteten Arbeitgeberbeiträgen im Umfang von 0,5% der versicherten Bevölkerung zusammen. Der Sollbetrag wird um den Saldo der Sonderrechnung «Ausgleichsgutschriften» (-CHF 20.8 Mio.) per Bilanzstichtag korrigiert. Deshalb beträgt der Endbestand CHF 318.4 Mio.

5.10 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2020 erstellt. Die Vorsorgekapitalien werden jährlich mit Hilfe der LUPK eigenen Verwaltungssoftware Swiss Pension 6 versicherungstechnisch neu berechnet und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Diese werden vom Experten geprüft.

5.11 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 1,75% (Vorjahr 1,50 %)
- Technische Grundlage der Versicherungskasse Zürich VZ 2020 (Vorjahr VZ 2020)
- Generationentafel 2024; Statische Methode mit jährlicher Neuberechnung

Die Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1,50 % auf 1,75 % per 31. Dezember 2023 führte zu einer Reduktion des Vorsorgekapitals Renten in der Höhe von CHF 103.4 Mio. sowie zu Reduktionen der technischen Rückstellungen (Risikoschwankungsreserven und pendente Risikofälle) in der Höhe von CHF 0.3 Mio., was sich insgesamt mit 1,3 Prozentpunkten positiv auf den Deckungsgrad auswirkte.

5.12 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Aktiven (Bilanzsumme)	9'812'097	9'227'621
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-40'012	-40'169
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	-6'882	-7'703
Verfügbares Vorsorgevermögen netto (Vv)	9'765'203	9'179'749
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4'825'598	4'585'096
Vorsorgekapital Renten	3'717'017	3'779'819
Technische Rückstellungen	359'516	302'782
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	8'902'131	8'667'697
Deckungsgrad (Vv in % Vk)	109,7 %	105,9 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Vorstand als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Vermögensanlage in Wertpapieren wird mit folgenden Instrumenten gehalten:

		in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Eigenverwaltung	Flüssige Mittel, Festgeld, Darlehen örK, Anlagen AG, übr.	613'912	627'603	
Eigenverwaltung	Hypothekardarlehen	528'913	531'460	
Eigenverwaltung	Aktien	1'936	2'049	
Eigenverwaltung	Alternative Anlagen (Private Equity, Darlehen nicht örK)	97'092	78'399	
Eigenverwaltung	Immobilien direkte Anlagen	1'870'306	1'842'779	
Eigenverwaltung	Devisentermingeschäfte (Fremdwährungsabsicherung)	52'384	7'917	
Total Eigenverwaltung		3'164'543	3'090'207	
Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	147'100	0	
Kollektive Anlagen	Obligationen	100'075	157'642	
Kollektive Anlagen	Aktien	71'573	63'162	
Kollektive Anlagen	Alternative Anlagen	896'247	1'139'331	
Kollektive Anlagen	Infrastrukturanlagen	318'352	0	
Kollektive Anlagen	Immobilien	832'824	889'652	
Total Kollektive Anlagen		2'366'171	2'249'787	
Luzerner Kantonalbank AG	Obligationenmandat ¹⁾	0	48'180	
Credit Suisse AG, Luzern	Aktienmandate (Kollektivanlagen)	1'525'980	1'254'958	
Zürcher Kantonalbank, Zürich	Aktienmandate (Kollektivanlagen)	1'203'164	1'089'158	
Total externe Vermögensverwaltungsmandate		2'729'144	2'392'296	
Eigenverwaltung	Flüssige Mittel	2	2	
Eigenverwaltung	Obligationen CHF	1'059'343	936'675	
Eigenverwaltung	Aktien Emerging Markets (Kollektivanlagen)	307'181	368'719	
Märki Baumann & Co. AG, Zürich	Immobilien Inland Mandat (Kollektivanlagen)	185'713	189'935	
Total Eianlegerfonds Rotsee		1'552'239	1'495'331	
Total Gesamtvermögen		9'812'097	9'227'621	

Anlageberater und Anlagemanager

Global Custody	UBS Switzerland AG, Zürich
Immobilien-Bewertung	KPMG AG, Zürich
Eianlegerfonds Rotsee	UBS Funds Management (Switzerland) AG, Basel

¹⁾ gekündigt im Jahr 2023

Alle externen Vermögensverwalter sind von der FINMA zugelassen. Bei Kollektivanlagegefässen werden die Aktionärsstimmrechte grundsätzlich durch die Fondsleitung wahrgenommen. Im Fall von einzelnen, direkt gehaltenen Schweizer Aktien folgt die LUPK bei der Stimmrechtsausübung den Empfehlungen der Stiftung Ethos und publiziert das Stimmverhalten quartalsweise auf der Homepage der LUPK.

Seit anfangs 2020 besteht der «Einanlegerfonds Rotsee» nach schweizerischem Recht. Als Fondsleitung des Einanlagerfonds wurde die UBS Fondsmanagment AG eingesetzt. Im Einanlegerfonds werden Anlageentscheide in bestimmten Teilvermögen an die Einanlegerin Luzerner Pensionskasse delegiert («Rückdelegation»).

6.2 Anlagestrategie

Die Anlagestrategie wird vom Vorstand festgelegt. Sie steht in Abhängigkeit zur Risikofähigkeit der Kasse und wird jährlich überprüft. Pro Anlagekategorie wird eine strategische Normalposition (Strategie) sowie ein zulässiger Schwankungsbereich (Bandbreiten) definiert.

in % Gesamtvermögen	Strategie	Bandbreiten		
		2023	zulässiger Schwankungsbereich	
Festverzinsliche Anlagen	20,0%	12,0%	–	28,0%
Flüssige Mittel CHF und FW	3,0%	0,0%	–	6,0%
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK), inkl. Anlagen beim AG	5,0%	3,0%	–	8,0%
Obligationen CHF	11,0%	5,0%	–	16,0%
Obligationen Fremdwährungen	0,0%	0,0%	–	3,0%
Obligationen Emerging Markets	1,0%	0,0%	–	3,0%
Hypothekdarlehen	6,0%	3,0%	–	9,0%
Aktien	30,0%	23,0%	–	34,0%
Schweiz	12,0%	9,0%	–	14,0%
Europa	4,0%	3,0%	–	6,0%
Nordamerika	3,0%	2,0%	–	5,0%
Emerging Markets	4,0%	3,0%	–	6,0%
Welt	7,0%	5,0%	–	9,0%
Alternative Anlagen	9,0%	6,0%	–	13,0%
Private Equity	2,0%	1,0%	–	4,0%
Insurance-Linked Securities (ILS)	3,0%	1,0%	–	4,0%
Kreditstrategien	2,0%	1,0%	–	4,0%
Darlehen an nicht-öffentlicht-rechtliche Körperschaften (örK)	1,0%	0,0%	–	3,0%
Ergänzende Anlagen	1,0%	0,0%	–	3,0%
Infrastrukturanlagen	3,0%	1,0%	–	5,0%
Immobilien	32,0%	26,0%	–	38,0%
Immobilien Inland	27,0%	23,0%	–	33,0%
Immobilien Ausland	5,0%	3,0%	–	7,0%

6.2.1 Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)

Der Vorstand macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV2 und im Anlagereglement LUPK Ziffer 1, Absatz 10 vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Gemäss BVV2 müssen Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (Banken und Infrastrukturgesellschaften) den Alternativen Anlagen zugeordnet werden. Dabei dürfen Alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Anlagen vorgenommen werden. Bei den Darlehen an nicht öffentlich-rechtlichen Körperschaften handelt es sich jedoch um nicht diversifizierte Einzel- bzw. Direktanlagen gemäss Anlagereglement, weshalb eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2, in Anspruch genommen wird. Der Vorstand der LUPK hat diese Erweiterung der Anlagemöglichkeit als zweckmäßig erachtet und der entsprechend definierten Anlagestrategie einstimmig zugestimmt.

Der Anteil Immobilien am Gesamtvermögen beträgt per 31.12.2023 29,5% (gemäss Anlagestrategie maximal 38%) und liegt damit unterhalb der erlaubten BVV2-Limite von 30%. Der Vorstand hat die Anlagekategorie Immobilien bereits in der Vergangenheit stark gewichtet und an der Vorstandssitzung vom 4. November 2021 die Gewichtung der Immobilien in der Anlagestrategie mit 30 % mit den entsprechenden strategischen Bandbreiten 25 % bis 36% festgelegt. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 9. November 2022 wurde die Gewichtung der Immobilien in der Anlagestrategie (gültig ab 1.1.2023) auf 32% mit den entsprechenden strategischen Bandbreiten 26 % bis 38% erhöht. Die cashflowreiche und tendenziell wenig volatile Anlagekategorie Immobilien trägt als Sachwertanlage in einem inflationären Umfeld zur Stabilisierung des Vermögens bei, weshalb deren hohe Gewichtung der LUPK zuträglich ist.

Der Vorstand ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt und wird als Prozentsatz des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals einschliesslich technischer Rückstellungen ausgedrückt. Zur Anwendung kommt seit dem 1.1.2022 die finanzökonomische Value-at-risk-Methode. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird jeweils auf den Beginn jedes dritten Jahres (Erstberechnung auf den 1.1.2022) neu berechnet und ist abhängig von der Anlagestrategie und der Sollrendite des Berechnungsjahres sowie vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Es wird ein Sicherheitsniveau von 98% über einen Zeithorizont von 2 Jahren angestrebt. Für die Jahre 2022–2024 wurde auf Basis dieser Berechnungsgrundlagen eine fixe Ziel-Wertschwankungsreserve von 20% festgelegt.

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Bestand Wertschwankungsreserve 01.01.	512'051	1'304'378
Bildung aus Ertragsüberschuss	351'021	0
Auflösung für Aufwandüberschuss	0	-792'327
Bestand Wertschwankungsreserve 31.12.	863'072	512'051
Empfohlene Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1'780'426	1'733'539
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-917'354	-1'221'488
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % Vk	20,0%	20,0%
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz in % Vk	9,7%	5,9%
Reservedefizit in % bei der Wertschwankungsreserve	-10,3%	-14,1%

Vk = notwendiges Vorsorgekapital (siehe 5.12)

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

in CHF 1'000	2023		Vorjahr		
	Bestand 31.12.2023	Anteil Ist	Strategie	Bestand 31.12.2022	Anteil Ist
Flüssige Mittel	294'686	3,0%	3,0%	151'757	1,7%
Festgelder ¹⁾	0			4'998	
Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	444'631			448'476	
Festgelder und Darlehen an örK	444'631	4,5%	5,0%	453'474	4,9%
Obligationen CHF	1'059'343			984'855	
Obligationen Emerging Markets	100'075			157'642	
Obligationen	1'159'418	11,8%	12,0%	1'142'497	12,4%

¹⁾ ab 01.01.2023: in Flüssige Mittel enthalten

in CHF 1'000	2023			Vorjahr	
	Bestand 31.12.2023	Anteil Ist	Strategie	Bestand 31.12.2022	Anteil Ist
Forderungen	9'157			11'350	
Darlehen	77			253	
Anlagen beim Arbeitgeber	9'234	0,1%	0,0%	11'603	0,1%
Festverzinsliche Anlagen	1'907'969	19,4%	20,0%	1'759'331	19,1%
Hypothekardarlehen	528'913	5,4%	6,0%	531'460	5,7%
Aktien Schweiz	1'246'036	12,7%	12,0%	1'124'640	12,2%
Aktien Europa	409'949	4,2%	4,0%	388'148	4,2%
Aktien Nordamerika	308'589	3,2%	3,0%	273'427	3,0%
Aktien Emerging Markets	307'181	3,1%	4,0%	368'719	4,0%
Aktien Welt	855'907	8,7%	7,0%	624'974	6,7%
Aktien	3'127'662	31,9%	30,0%	2'779'908	30,1%
Private Equity	227'862	2,3%	2,0%	232'458	2,5%
Insurance-Linked Securities (ILS)	335'614	3,4%	3,0%	320'132	3,5%
Kreditstrategien	259'891	2,7%	2,0%	208'950	2,3%
Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körpersch. (örK)	77'318	0,8%	1,0%	61'314	0,7%
Infrastrukturanlagen ²⁾	-	-	0,0%	293'721	3,2%
Ergänzende Anlagen	116'105	1,2%	1,0%	107'370	1,1%
Alternative Anlagen	1'016'790	10,4%	9,0%	1'223'945	13,3%
Infrastrukturanlagen²⁾	325'276	3,3%	3,0%	-	-
Immobilien direkte Anlagen	1'607'008			1'574'206	
Immobilien im Miteigentum	257'277			259'159	
Bauprojekte	4'864			8'258	
Bauland	1'157			1'157	
Immobilien kollektive Anlagen – Inland	591'329			564'018	
Immobilien kollektive Anlagen – Ausland	431'390			515'407	
Immobilien	2'893'025	29,5%	32,0%	2'922'205	31,7%
Forderungen, Mobilier, Einrichtungen, EDV	10'119			8'323	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'343			2'449	
Übrige Vermögensanlagen	12'462	0,1%		10'772	0,1%
Gesamtvermögen	9'812'097	100,0%	100,0%	9'227'621	100,0%

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 sind unter Inanspruchnahme der Erweiterungsmöglichkeiten eingehalten (siehe auch Abschnitt 6.2 und 6.2.1).

²⁾ ab 01.01.2023: eigene Anlagekategorie

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF 1'000	Anlageertrag (Zinsen, Dividenden)	2023			Vorjahr	
		Kurs- erfolg	Anlage- ergebnis	Perfor- mance	Anlage- ergebnis	Perfor- mance
Flüssige Mittel	720	2'060	2'780	1,1%	177	0,1%
Festgelder ¹⁾	0	0	0	0,0%	123	0,2%
Darlehen an örK	5'749	0	5'749	1,3%	5'111	1,1%
Obligationen CHF	132	3'237	3'369	8,6%	-8'886	-13,4%
Obligationen Emerging Markets	8'224	-2'666	5'558	4,8%	-36'933	-18,6%
Anlagen beim Arbeitgeber	49	0	49	0,5%	28	0,3%
Festverzinsliche Anlagen	14'874	2'631	17'505	5,7%	-40'380	-9,1%
Hypothekardarlehen	6'913	0	6'913	1,2%	6'633	1,2%
Aktien Schweiz	27'398	51'727	79'125	6,2%	-215'705	-17,8%
Aktien Europa	10'069	27'422	37'491	9,0%	-65'713	-17,4%
Aktien Nordamerika	4'492	56'507	60'999	22,6%	-57'913	-19,0%
Aktien Emerging Markets	0	0	0	-0,5%	2	-20,3%
Aktien Welt	13'102	116'059	129'161	19,6%	-126'254	-20,0%
Aktien	55'061	251'715	306'776	10,5%	-465'583	-18,6%
Private Equity	11'604	-14'313	-2'709	-1,0%	1'032	-4,9%
Insurance-Linked Securities (ILS)	7'255	16'838	24'093	6,2%	2'269	-0,4%
Kreditstrategien	6'962	2'854	9'816	3,2%	-8'768	-4,2%
Darlehen an nicht örK	756	0	756	1,5%	812	0,9%
Infrastrukturanlagen ²⁾	-	-	-	-	23'345	8,4%
Ergänzende Anlagen	0	3'697	3'697	0,9%	-16'446	-9,9%
Alternative Anlagen	26'577	9'076	35'653	2,8%	2'244	-1,6%
Infrastrukturanlagen²⁾	7'439	12'409	19'848	4,6%	-	-
Immobilien direkte Anlagen ³⁾	65'383	18'712	84'095	5,2%	111'830	7,3%
Immobilien im Miteigentum	7'325	-1'882	5'443	2,1%	8'605	3,4%
Immobilien kollektive Anlagen – Inland	1'490	5'990	7'480	0,6%	18'256	0,0%
Immobilien kollektive Anlagen – Ausland	11'345	-73'151	-61'806	-13,2%	14'168	1,6%
Immobilien	85'543	-50'331	35'212	0,8%	152'859	4,5%
Einanlegerfonds⁴⁾	0	82'204	82'204	-	-237'036	-

¹⁾ ab 01.01.2023: in Flüssige Mittel enthalten²⁾ ab 01.01.2023: eigene Anlagekategorie³⁾ Die direkten Immobilienanlagen erzielten im Berichtsjahr eine Gesamtrendite von 5,2% (Vorjahr 7,3%).
In dieser Rendite ist eine Aufwertung von 1,2% per 31.12.2023 (Vorjahr 3,6% per 31.12.2022) auf den Bestandesliegenschaften enthalten.⁴⁾ Performance ist direkt in den jeweiligen Anlagekategorien enthalten

in CHF 1'000	2023				Vorjahr	
	Anlageertrag (Zinsen, Dividenden)	Kurs- erfolg	Anlage- ergebnis	Perfor- mance	Anlage- ergebnis	Perfor- mance
Zins Verbindlichkeit FZL	-368	0	-368		-313	
Total Anlageergebnis	196'039	307'704	503'743		-581'576	
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage			-32'795		-42'969	
Total Netto–Ergebnis aus Vermögensanlage	470'948	5,1%		-624'545		-6,4%

6.5.1 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Löhne und Sozialleistungen	706	672
Sachaufwand und interne Verrechnungen	720	668
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung	1'426	1'447
Bankspesen, Depotgebühren, Global Custody	2'189	1'144
Verwaltungsaufwand Wertschriftenanlagen	5'041	3'931
Löhne und Sozialleistungen	150	145
Sachaufwand und interne Verrechnungen	237	234
Verwaltungsaufwand Hypotheken	387	379
Löhne und Sozialleistungen	286	188
Sachaufwand und interne Verrechnungen	1'352	499
Verwaltungsaufwand Immobilien-Portfolio-Management	1'638	687
Löhne und Sozialleistungen	1'745	1'611
Sachaufwand und interne Verrechnungen	1'051	1'016
Externe Verwaltungskosten	743	692
./. Teilaktivierter interner Verwaltungsaufwand Bau	-218	-243
./. Verwaltungskostenbeitrag Heiz- und Nebenkostenabrechnungen Mieter	-212	-215
Verwaltungsaufwand Immobilien	3'109	2'861
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	10'175	7'858
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten) ¹⁾	23'271	35'741
./. Erhaltene Rückvergütungen ²⁾	-651	-630
Total Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	32'795	42'969
Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,33 %	0,47 %

¹⁾ Aufteilung der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

²⁾ siehe auch Abschnitt 6.5.2 Rückvergütungen

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Flüssige Mittel (Geldmarktfonds)	122	0
Obligationen Emerging Markets	90	103
Aktien Schweiz	69	58
Aktien Europa	165	170
Aktien Nordamerika	58	45
Aktien Emerging Markets ³⁾	0	2
Aktien Welt	121	344
Private Equity ⁴⁾	-419	13'252
Insurance-Linked Securities (ILS)	2'993	3'003
Kreditstrategien	2'450	1'919
Infrastrukturanlagen	5'889	2'714
Ergänzende Anlagen	2'759	2'855
Immobilien kollektive Anlagen	6'768	7'860
Einanlegerfonds	2'206	3'416
Total	23'271	35'741

³⁾ Kosten für Bewirtschaftung Aktien Emerging Markets sind im Einanlegerfonds (EAF) enthalten

⁴⁾ Bewertungskorrekturen bewirkten im 2023 (Teil-)Auflösungen von Rückstellungen für Performance-Fees aus Vorjahren

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Total Vermögensanlagen	9'812'097	9'227'621
davon kostentrasparente Kollektivanlagen	9'812'097	9'227'621
davon intransparente Kollektivanlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2	0	0
Anteil der kostentrasparenten Vermögensanlagen (Kostentrasparenzquote)	100,0%	100,0%

Bemerkungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Der vorliegende Ausweis der Vermögensverwaltungskosten bzw. die berechnete Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt werden, sondern direkt mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit sollen die Standardisierung und die Transparenz des Kostenausweises erhöht werden.

6.5.2 Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Finanzdienstleistern bezüglich Rückvergütungen. Die im Geschäftsjahr 2023 an die Luzerner Pensionskasse überwiesenen Rückvergütungen betragen CHF 651'348 (Vorjahr CHF 630'711).

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Die LUPK hat seit je her einen Teil des Fremdwährungsrisikos durch den Kauf von ge-hedten Produkten abgesichert. Seit Mitte 2014 bestehen Richtlinien für eine systematische Währungsabsicherung. Diese sehen vor, die Volatilität des Portfolios aufgrund von Währungsschwankungen zu reduzieren, indem der Fremdwährungsanteil 20 % des LUPK-Gesamtvermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden Absicherungsgrade für verschiedene Anlageklassen definiert. Die Steuerung der Absicherungsgrade erfolgt durch den Verkauf von Fremdwährungen gegen Schweizer Franken mittels Devisentermingeschäften, die nur zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2023:

Währung Verkauf		Fremdwährung in FW 1'000	Kontraktwert per Abschluss in CHF 1'000	Kontraktwert per 31.12.2023 in CHF 1'000	Konsolid. Marktwert per 31.12.2023 in CHF 1'000
US-Dollar	USD	1'022'000	893'810	853'851	39'959
Euro	EUR	337'000	324'011	312'340	11'671
Australischer USD	AUD	50'000	28'815	28'608	207
Britisches Pfund	GBP	21'200	23'181	22'634	547
Total		1'269'817	1'217'433		52'384

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgte im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV2.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Eine Investition z.B. in einen Private-Equity-Fonds kann mittels Kapitalzusage (Commitment) erfolgen. Der Investor stellt einen Kapitalbetrag für einen Fonds zur Verfügung. Die vereinbarte Investition wird üblicherweise durch einzelne Kapitalabrufe (Capital Calls) über einen längeren Zeitraum eingefordert, damit das Kapital erst dann zur Verfügung gestellt werden muss, wenn es effektiv investiert werden kann. Bei den offenen Kapitalzusagen handelt es sich um die betragsmässige Differenz zwischen der vereinbarten Gesamtinvestition und den bereits abgerufenen Teilbeträgen.

in CHF 1'000 Anbieter	Programm/Produktname	Währung	Kapital- zusage	Jahr	Offen 2023	Vorjahr
Private Equity						
BlackRock	PEP III European Venture Capital Portf.	EUR	3'750	2005	0	177
BlackRock	Private Equity Partners IV, L.P.	EUR	30'000	2007	0	2'620
BlackRock	Private Equity Partners V, L.P.	USD	15'000	2010	2'645	2'645
BlackRock	Private Opportunities Fund III, L.P.	USD	25'000	2015	1'469	1'469
Avadis	Welt VII	USD	10'000	2008	926	926
Avadis	Welt VIII	USD	15'000	2010	1'520	1'520
Avadis	Welt IX	USD	15'000	2011	1'669	1'669
Partners Group	Secondary 2006 L.P.	EUR	10'000	2006	749	749
Partners Group	Secondary 2008 L.P.	EUR	10'000	2008	1'306	1'306
Partners Group	Secondary 2011 L.P.	USD	22'000	2012	2'017	8'133

Anbieter	Programm/Produktnam	Währung	Kapital-zusage	Jahr	Offen 2023	Vorjahr
LGT	Crown Global Secondaries III	USD	25'000	2012	2'250	2'500
LGT	Crown Global Secondaries IV	USD	30'000	2016	5'580	6'330
LGT	Crown Europe Small Buyouts III	EUR	20'000	2013	2'040	2'040
LGT	Crown Co-Investment Opportunities Plc	USD	30'000	2014	1'584	2'169
LGT	Crown Co-Investment Opportunities II Plc	USD	10'000	2019	2'745	2'741
LGT	Crown Sec.Special Opport.II S.C.S.	USD	40'000	2020	9'820	12'820
LGT	Crown Sec.Special Opport.II B S.C.S.	USD	10'000	2020	2'730	3'620
LGT	Crown Sec.Special Opport.III S.C.Sp.	USD	15'000	2022	11'288	15'000
LGT	Crown Sec.Special Opport.III S.C.Sp.	USD	17'000	2023	17'000	0
LGT	Crown Sec.Special Opport.III B S.C.Sp.	USD	8'000	2023	6'240	0
LGT	Crown Impact S.C.Sp	USD	42'000	2021	21'840	34'440
IST3	IST3 Private Equity	EUR	20'000	2017	7'322	7'322
IST3	IST3 Private Equity 2	EUR	14'000	2021	4'932	6'696
IST3	IST3 Private Equity 3 Impact	EUR	25'000	2023	22'600	0
Insurance Linked Securities						
Schroder	Life Insurance Linked III	USD	45'000	2021	26'610	29'800
Kreditstrategien						
Tavis Capital AG	Schweizer KMU Kreditfonds I	CHF	4'000	2017	333	552
IST3	IST3 Infrastruktur Kredite 2	USD	25'000	2018	0	4'247
Swiss Capital	Private Debt Allocator I	USD	30'000	2018/21	3'290	11'016
PG3	PG3 Litigation Finance Sub-Fund Credit I	USD	11'000	2022	0	8'250
PG3	PG3 Litigation Finance Sub-Fund Credit I	USD	19'000	2023	14'340	0
Infrastruktur						
UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland 2	CHF	30'000	2017	3'400	10'240
UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland 3	CHF	50'000	2022	2'500	2'500
Fontavis	Renewable Infrastructure Fund Europe	EUR	50'000	2020	1'857	5'628
Avadis	Clean Energy Infrastruktur	CHF	100'000	2021	62'271	64'604
Reichmuth	Next Generation Mobility	EUR	30'000	2023	11'400	0
Ergänzende Anlagen						
PG3	PG3 Litigation Finance Sub-Fund II	USD	72'000	2019	26'662	28'462
PG3	PG3 Diversified Opportunities Fund	USD	80'000	2021	6'370	15'305
Immobilien						
DAI	AST Gewerbeimmobilien Schweiz	CHF	40'000	2021	0	20'000

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Unter Securities Lending versteht man die befristete Ausleihung von Wertpapieren gegen eine Kommission. Seit 1.1.2019 ist gemäss Anlagereglement der LUPK die Ausleihung von Wertpapieren bei direkten Wertschriftenanlagen, bei kollektiven Anlagen und in Vermögensverwaltungsmandaten zur Ertragsverbesserung erlaubt, sofern die ausgeliehenen Wertschriften ausreichend besichert und keine Interessenskonflikte mit der Stimmrechtsausübung erkennbar sind.

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Vertragspartner	Investitionstyp	
UBS Switzerland AG, Zürich	Obligationen CHF	0 4'574
Bestand Ende Geschäftsjahr		0 4'574

In der Betriebsrechnung 2023 wurde für das Securities Lending CHF 1'663.95 (Vorjahr CHF 7'330.80) gutgeschrieben. Die LUPK ist zudem in einige Anlagefonds (inkl. Eianlegerfonds) investiert, die Securities Lending erlauben. Die Erträge daraus werden direkt in den entsprechenden Anlagenfonds verbucht.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Zusammensetzung Anlagen beim Arbeitgeber		
Forderungen	9'157	11'350
Darlehen	77	253
Bestand Ende Geschäftsjahr	9'234	11'603
Entwicklung Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Bestand 01.01.	43	14
Bildung	32	29
Auflösung	-75	0
Bestand 31.12.	0	43

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wird für Einkaufsbeteiligungen des Arbeitgebers verwendet. Die Reservenbildung erfolgt aus Einkaufsbeträgen des Arbeitgebers, welche nach Art. 7 FZG bei Austritten abgezogen werden konnten.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Darlehen an Banken	57'755	45'388
Darlehen an Gemeinden und Städte	386'876	403'088
Total Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)	444'631	448'476

7.2 Hypothekardarlehen

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Entwicklung Bestand Hypothekardarlehen		
Bestand 01.01.	531'460	531'942
Auszahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	11'661	11'409
Rückzahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	-14'155	-14'906
Auszahlungen diverse Hypotheken	1'667	3'333
Rückzahlungen diverse Hypotheken	-1'720	-318
Bestand 31.12.	528'913	531'460

7.3 Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Darlehen an Banken	57'233	30'128
Darlehen an Energie- / Kraftwerk- und Infrastrukturgesellschaften	10'080	21'182
Übrige Darlehen	10'005	10'004
Total Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)	77'318	61'314

7.4 Forderungen, Mobiliar, Einrichtungen, EDV

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Debitoren Steuerrückforderungen (Verrechnungssteuer, Quellensteuer)	8'612	8'332
Debitoren Immobilien	-98	-472
Debitoren Hypothekarzinsen und Diverse	259	159
Mobiliar, Einrichtungen und EDV-Anlagen	1'346	304
Total Forderungen, Mobiliar, Einrichtungen, EDV	10'119	8'323

7.5 Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Hilfsfonds	94	96
Pendente Austrittsleistungen	34'624	30'920
Vorausbezahlte Eintrittsleistungen	1'188	1'095
Kreditoren Immobilien	1'976	2'670
Rückbehalte aus Bauprojekten	1'610	1'522
Diverse Kreditoren	520	523
Total Verbindlichkeiten	40'012	36'826

7.6 Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Ergebniswirksame Positionen		
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2,50% /Vorjahr 2,50%)	-112'042	-106'121
Verzinsung Vorsorgekapital Renten (1,50% /Vorjahr 1,50%)	-56'697	-56'785
Anpassung Vorsorgekapital infolge Erhöhung techn. Zins von 1,50% auf 1,75%	103'411	0
Anpassung Vorsorgekapital infolge Wechsel von VZ 2015 auf VZ 2020	0	27'765
Neu-Pensionierungsverluste	-27'534	-28'882
Beitrag an den Sicherheitsfonds	-1'475	-1'385
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	0	1
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	3'562	3'409
Auflösung technische Rückstellungen Risikoschwankungen	12'945	15'309
Reduktion technische Rückstellungen – Risikoschwankungsreserven	700	2'900
Erhöhung/Reduktion technische Rückstellungen – pendente Risikofälle	-400	1'300
Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend	-20'719	-22'837
Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall	-3'884	-5'126
Arbeitgeberbeiträge (1,5 %) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (R19)	26'597	25'463
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz (R19)	-1'994	2'500
Bildung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz (R19)	-46'172	-27'711
Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12.	3'015	4'738
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-120'687	-165'462

7.7 Verwaltungsaufwand Versicherung und Verwaltungskostenbeiträge

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Verwaltungsaufwand Versicherung		
Löhne und Sozialleistungen	1'172	1'146
Sachaufwand und interne Verrechnungen	1'119	1'081
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	104	94
Aufsichtsbehörden	29	20
Total Verwaltungsaufwand Versicherung	2'424	2'341
Verwaltungskostenbeiträge		
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer	1'775	1'699
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber	1'774	1'698
Verwaltungskostenbeitrag freiwillige Risikoversicherung	13	12
Total Verwaltungskostenbeiträge	3'562	3'409

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Entwicklung Bestand Nicht-technischen Rückstellungen		
Bestand 01.01.	3'300	3'300
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen ¹⁾	-3'300	0
Bestand 31.12.	0	3'300

¹⁾ siehe auch Abschnitt 8.2, Hängige Gerichtsfälle

8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Solidarhaftung bei folgenden Miteigentümergemeinschaften:

Einkaufszentrum Löwen Center	Luzern
Geschäftshaus Nationalhof	Luzern
Geschäftshaus Hirschengraben 31/33	Luzern
Geschäftshaus Seetalstrasse 11	Emmenbrücke
Handelszentrum ICC	Genf
Zentrum Oerlikon	Oerlikon
Wohnüberbauung Feldbreite	Emmen
Wohn-/ Geschäftsüberbauung Schweighof	Kriens

8.2 Hängige Gerichtsfälle

Das Rechtsverfahren im Rahmen der Haftpflicht aus Gebäudeeigentum aus dem Jahr 2001 wurde im Berichtsjahr 2023 abgeschlossen. Der durch die Haftpflichtversicherung nicht gedeckten Schaden wurde in der Betriebsrechnung unter der Position übriger Aufwand (CHF 138'132.42) verbucht. Die Rückstellung (siehe auch Ziffer 7.8) wurde vollständig aufgelöst.

8.3 Verpfändete Aktiven

in CHF 1'000	2023	Vorjahr
Verpfändete Aktiven		
Bestand 31.12.	121'743	134'153

Verpfändungen an die Depotbank als Sicherheit für die erforderlichen Margendeckung für Devisentermingeschäfte.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Vorstand der Luzerner Pensionskasse (LUPK), Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Luzerner Pensionskasse (LUPK) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegebene Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Vorstand eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die Versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen Versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Vorstand ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögenslage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 14. März 2024

BDO AG



Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Dino Lissoni
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Leitung und Redaktion

Luzerner Pensionskasse
Zentralstrasse 7
6002 Luzern
www.lupk.ch

Konzept und Gestaltung

Druck
Papier

Wave Advertising AG, Luzern
Druckerei Ebikon, Ebikon
Lessebo Smooth Bright, CO₂-neutral, FSC

Luzerner Pensionskasse
Zentralstrasse 7 | 6002 Luzern
www.lupk.ch